# **Landesbibliothek Oldenburg**

## Digitalisierung von Drucken

# Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 46 (1912)

352 (23.12.1912)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-720153</u>

an ben Coun-

# Machrichten

Amonces-Annahmestelle Olbenburg: Geichäftsit Leterin 28, filiale Engeln. R. Echmbt, Raboriterin. L. W. Holtel, Everlien, D. Bigd. Olteg., A. Buttner, Mottenft M. Corbes. Dagaration

# Stadt und Land.

Beitschrift für oldenburaifche Gemeinde- und Landes-Intereffen.

Nº 352.

Oldenburg, Montag, 23. Dezember 1912.

XXXXVI. Jahrgang.

#### Dierzu zwei Beilagen.

Cagesrundichau. gregent Lubmig bon Bagern teiftete b auf bie Berfaffung.

Die ferbifche Regierung hat bem Borichlag ber Botichafter, betreffend die Autonomie Albaniens und einen handelsjugang jum Abriatifchen Meere, Bu-geftimmt.

Die be lgtide Rammer feste bas Militar-Kon-tingent in Friedenszeiten auf 100 000 Mann feft.

Die bereinigten obpositionellen Gemeinderatsmitglieber in Bien haben an die freisinnige Bedöllerung Wiens einen Aufruf erlassen, worin dres aufgefordert vieb, sie im Kambie wom der drifte im Kambie wom der drifte in Kambie gegen de im Nachhause won der drifte it de so zielen Karter gelibten Ungesehlichseiten und gegen deren Billfurberrichaft träftig zu unterftügen.

Bet ber Landtagser, abwahl in Ronigsberg in Oftpreußen für Ghiling wurde Juftigrat Dr. Lichten-ftein (F. B.) mit allen Stimmen gewählt.

3m Caargebiet herricht überalt Ruhe und Dronung.

Die Handelskammer in Beking hat an jämt-liche Handelshäuser in der Mandichurer ein Rundichreiben gericktet, in dem die chineisichen Geschäftsleute ersucht wer-den, einen Teil threr Einkinste zur Verfügung der Kriegs-kasse gegen Russand zu halten.

#### Weihnachtsernte,

Durch die Eemächer der großenroddichen Diplomatre wehr frohe Weihnachtsfirmmung. Alles, was die Herzen der Diplomaten und Staatsmänner beschwerte, ih wie von dem Hauch eines Jauberers weggeblasen. Der Fall Prosend as ka ih nicht mehr; seit Anfang Kovember das Frankreich gewußt, daß Lesterreich-Ungarn auf dem Balkan keine Gebietsetweiterung antirede; das Volichgiserkrängden in Gebietsetweiterung antirede; das Volichgiserkrängden in Gebietsetweiterung antirede; das Erben diene Hallan keine Gebietsetweiterung antirede; das Erben diene Handelspagung zum Borietischen werden, Gerbren einen Handelspagung zum Worietischen Weere erhalten solle, und Eerbien, das mit "Ivoe Willionen" Bajoneiten unaufhörlich Nierre, hat bereits erkäat, sich der diesen Spruch des großenropätischen schünertsgesichts beruhgen zu wollen.

Das alles im Jusonmendang bedeutet unbedingt eine sowiegehende Euchpunnung der Lage, daß bernutlich auch bei dem Bethmann-Wotto "vor sind ider den Verg" den bermeintlich unsicheren Kossen eine ihnen früher entzogenen Schäge wieder andertrauen wird, sowei sie 'Risolaus und

mit dem Bethmann-Motto "dur ind über den Berg" den vermeintlich unsicheren kassen seinen früher entzogenen Schäge wieder andertrauen died, soweit sie Alfolaus und Beihmachtsmann ihm nicht aus dem Sparftrumpf gezogen laden. Bielleicht aber kann er sich auch angesichts der diplomatischen Beikmachtsernte, die so völlig mühelds in die Scheuern gesammelt erscheint, des ärgerlichen Tades nicht erwehren: "Bozu in aller Belt denn erfe der wochen lange distrere Lärne". Belbi schwerfällige Phantosit hatt ich allmählich darein gesuden, den armen Komiul Prochaska von Prizrend einem schrecklichen Geschälten Phantosit hatte berüchten. Dann unmer breister umber, und die Diplomatie der Domaumonarchie begnügte sich damit, sie nach der Domaumonarchie begnügte sich damit, sie nach der Deprettennnische "Ich sige nicht nein" zu beantworten. Rum bleibt von allem Withdanklungshuf nichts übrig, als "Wihgariffe einzelner mititärischer Organe" Serbiens. Katürlich uhr nun auch nicht König Beter im bollen Glanze seines größeren Königtums zur Sühnerbijte dei der öllere Schulch in Belgrad vor, sondern nur der redefertige Hern Königtums zur Sühnerbijte dei der ölleren Schulch und ihm mit biederen Kändering ausgesprochen Als Konidole sigt das geendet, was sich wochenlang als Schildiglischann Europas gekächete; dom kalle Prochaska gilt das wie von dem Abriafenster der dens.

Darüber haben sich die Londoner Botschafter der Groß-

Darüber haben sich die Londoner Botischafter der Großmächte fo ihnell verftändigt, daß man sich saft des Berdachtes nicht erwehren fann, sie hätten in St. James nur
eine neue dipsonatische Kordisontour geibt: Alle Tellnehm.
iehen sich mit verstegelten Orber's um einen solennen Kribfliegen sich mit verstegelten Orber's um einen solennen Kribfliegel gebrochen, und wossen der Derber don benjenigen der anderen abweicht, nuch wossen Drber don denjenigen der anberen abweicht, much guieben, wie die anderen ichlemmen.
Sie baden offenschlich alse übereingestimmt. Terbien befommt das Aleine, gefahrlofe Kenster, den Handelspunge,
ber ihm die Donaumonarchie schon längli nicht streitig
nachen wollte, und König Peters mutige Regierung ist
plöstich hochbeglückt von demielben Almosen, dessen Annahme sie disher steils weigerte. Es mag für
ballanisches Selbstbewustsein ein Unterschied sein,

ob es denjelden Seller dem seierlichen Rat Europas oder durch Berbandlungen mit den nächstbenachbarten Großmächte annimmt. Die Rotwendigsteit der Bertälichtigung solcher Geschlössimmung erscheinigaren is jeva säd die einigae Legitimation der Umstämblichseit der Bertälichtigung solcher Geschlössimmunung erscheint sogar die jeva säd die einigae Legitimation der Umstämblichseit der Bosichasterreimion, es sei denu, die Beglaubigten deim Foreign Tsitee hätten das schwerkte Stick ihrer Arbeit, zu dem allein eigenstlich ihre Zusammentunft nötig war, noch ver sich. Sie haben nämlich über Albanien wohl noch der sichsolien, das es der Souderanität des Eustinas unterfiellt dielben solle, ader seine Grenzen haben sie noch nicht abgesiecht. Ueder die ägä is den Institut den dirtstigd bleiben solle, ader seine Grenzen haben sie noch nicht abgesiecht, Ueder die ägä is den Institut den dirtstigd bleiben solle, ader seine Grenzen haben sie noch nicht abgesiecht. Ueder die ägä is den Institut den dirtstigd bleiben schleich auch micht Flostenstationen werden dürften. Bon der Zu da da da in Ar est a der berfautet nichts, und ebenschietet, das alle bisber sürstigen und Armentetu.

So oder in schwieren der der den Buntaten Wähnichen Grnie mehr noch auf dem Salm zu siehen, als in die Zedeuern gesammelt zu sein. Solm der Sald eilt die Erntedaufrehe, die Boin aar ein Solmaderd behaglich seiner Deputierten gesammelt zu sein. Solm de Sald eilt die Erntedaufrehe, die Boin auf den Salm zu siehen als Welfmachtsgade an die össenen Welfeld will sie iedoch auch garnicht so sehn zu der Denne Erdenstätten, den ma Stelbnachtsgade an die össenen unter den Bewerte werben, bestimmt, deren John zu Erdoß geställen, das den der Februcht der den Geschwichtigen, das die Artiche Stelbnachtsgade an die össen werde den Salmader der Verlegen der Welfelen unter die den der Geschwichtigen der Erdoß der der der Schwicken der Stelbnachten der Verlegen der Behauft der Geschwichtigen Weballung und der ein der Behauft der Geschwichten der Welfelen micht licher der fethi, Wenn die Entibetang finn ichflägt, fann trop alle finfchiedenbeit in ihr Gegenteil umfchlägt, fann trop alle noch die halbgefüllte Scheuer durch Selbstentzündung lichterlohen Brand gesett werden,

#### Poincaré über die Lage.

Rachben Boincare in der letzen Kammersitzung am Somnabend dargelegt batte, daß es ummöglich sei, Einzelbeiten über die Besprechungen zwischen den Ariegsührenden und zwischen den Botichaftern zu derössentlichen, und daß es unangedracht sei, sich zu den Portällen vor dem Kriege, während des Krieges und nach dem Kriege zu ängern, der beeitete er sich mit der nötigen Dickreiton über die allegenden seinen Richtlinden krieges und der Unwerterstäckeit des krieftschaften Reiches in Europa und Alien, doch in Kriege inngen unterendenelden Kationen, die die Forberungen der jungen unternehmenben Nationen, die Freifuner der fürfischen Berwaltung und die Schwächen des Berliner Bertrages führten unvermeidlich zu einem Bechfel. Voincars erinnerte an das fändige Einverenhuen zwischen Frankreich, Ruftland und England, die sich alle drei bemühten, Frantreid, Ruygiand und england, die jud alle det demublen, das gemeiniame Kongert der entpodicione Großmäche vorzuberciten. (Beifall.) Er fagte weiter: Id halt es für unterfülfig, zu fagen, daß wir es für unfere elementarfte Pflicht betrachten, unferen Berbündeten tatträftige und wirffanne Freundhödaft zu beweiten. (Bebönfer Beifall.) Unfer Zusammenarbeiten, das sich auf alle Euzspleiten erfrecht, ist besonders erleichtert worden durch die Unrechende Rügung, gem der Scheineris fechen und einen untweisischeiten

Injammenarbeiten, das ich auf alle Eugelheiten erfrech, itt besonders erleichtet worden durch die kariehede Mäßigung, von der Kofolvzoff soeden noch einen unzweischaften Beweis gegeben dat. Unsere Berbindung mit Engend war niemals vertrauensvoller und enger. (Beisall) Peincaré sagte weiter: Der Berluch, den Etatus aus anfrecht zu erhalten, war nicht umkonft, da dies zu aufrecht zu erhalten, war nicht umkonft, da dies Irieblichen Absilcht näher drachte. Kein Balkanftaat hat der Trag weite der Deskinteressen Auflanftaat hat deit der Angleichten und konft der Keiner dache, das Frankreich, England und Kussand ihre Irieblichen Absilcht näher der Deskinteressen Irieblichen Absilcht näher der Verkünder der Verkünd

Boincare lobte die gludliche Initiative Englands be-

innerte an den Beschluß dieser Konseraz detress eines autonomen Albaniens und eines
freien kommerziellen Zugangs zur Abria sür Serdien und eines
freien kommerziellen Zugangs zur Abria sür Serdien und ertätte: Ich fam, gande ich, verschen, daß Eerdien sich diesem
Geschiedspuntte amschliesen wird. Eerdhalten Seichalt. Es til
selbsüberkändlich, daß die Autonomie Albaniens, die unter der
Souveränität oder vielnicht der Souzesänität des Auftans
errichter wird, von allen Mächten einschließich Frankreichs kontrolliert werden wird. Es ist auch seldsüberständlich, daß der
für Serdien auf albanischem Gebiet ossen kein frei und neutral sein wird. Bewegung.) Er wird durch eine internationale Eisenbahn verdunden werden, die Seineln nitte ausperden
den Kontrolle sieh, mit der Freiheit des Transtis sür alle
Varen einschließlich Ariegsmunition. Serdien wird außerden
den Vorteil der zollfreiheit haben. Wir werden und bemiden,
diese Fragen möglichs günstig für Eerdien zu gestatten und ihm
numgängliche Garaniens sichen, den es sienet neil sein im Interess
des etwopäischen Freidens, daß es einen Teil seiner Ansprücke
aussich, nich die Wöglichkeit zu leben und zu atmen verweiaufgibt, nicht die Möglichfeit gu leben und gu aimen berwei-

(Beifall.) Es bleibt noch übrig, über die belifate Frage ber Grengen Albaniens zu beschieben. Biele anbere Löftingen häugen über dies ab von den Ergebnissen der Berhandlungen der Krieg-sübernden, deren Ausgang man seider unmöglich sennen fannt. Die Dissonaten, die an den Berhandlungen teilnehmen und die ich gesprochen habe, sind enticksien, die Idee des Friedens zu unterstützen, aber ebensssiehe Ansichten ihrer Länder zu bertreten

gu meringen, aber vornigige die angenen ihrer Zuder zu vertreien.

Die Bertreter der erbündeten Balfanstaaten ersassen wertrein.

Die Bettreter Beise die Krass, die ihnen die Einigkeit des Balsandundes gibt. Sie sind entschlossen, die Austrität, die sie sich mit den Valssen Salsen die Austrität, die sie sich mit den Kalssen Seine Austrität, die sie sich mit den Kalssen die und der Unterläuseigseiten beradssen zu lassen. Benn es ungsächlichenweise zu einem Bruch läne, die wirde dannt die Rose Europas nicht beendet sein. Europa könnte gegenüber einen Wiederaufnahme der Kundeligseiten nicht unzunfändlich beiden, die die den Varanderen Wiederaufnahme der Kundeligseiten nicht unzunfändlich beiden, die dem von volleiben, die dem Varanderen vor Aladete und der Krieden nicht aller Krast zu unterstützen und nötigensalls herbeizzusühren. So sehr Frankreich friedlichen Intentionen geneigt in, und die sehr der erneute Beweise bierfür gegeben habe, so sehr ist des seht entschlossen, die Gehwähe seine Interessen und Rechte zu verleidigen.

#### Konservativ-nationalliberale Freundschaft.

Konservativ-nationalliberale
Freundschaft.

Ueber die "tonservativ-nationalliberalen R. 1868-Korreschondens" der ficht ein der "Affinationalliberalen R. 1868-Korreschondens" der Frühere Reichstagsängerderen R. 1868-Korreschondens" der finder Reichstagsängerderbiete Aucht na un " der Spiritus rector des altnationalliberalen Verdanden der Schriftlich der Ihmäderung außerordentlich wohlgesinut und bezeichnet die von der "Kölnischen Zeit." ansgestellten "Gegenbedingungen" der Rationalliberalen (Gleichberechtigung des Liberalismus, Abouehr ultramontanter und sozialdemehrtazischer Eingrisse in die Aber er will überbaupt nicht, das von den Kontrabenten Bedingungen und Gegenbedingungen gestellt werden; des sönnte leicht zu einer Polemit führen, und eine solche wäre unserwindet, da sie " dem erkrebten Jele" ferner ansatt näher dringe. Derr Aufmann bält den gegenbedingungen gestellt werden; dies sönnte leicht zu einer Armann bei den gestellt werden; dusch unserwindelt, da sie " dem erkrebten Jele" ferner ansatt näher bringe. Derr Aufmann bält den gegenbedingen Beständlich undeltbar und berlangt von beiden Sciten den "seisen Billen zu einer Armbeilich Memberung des gezenseitigen Berhältnisses". Und er erwartet eine ertiprechende Aftion von der sicheren Bestänner der Karteien, die eine ossen der ertiprechende Aftion den des schaltensen Wähner der Karteien, die eine ossen der bestätzt undereimander daben sollten, von der sich Fuhrmann hech sich sein gestellt er der nicht die sein Jele weit, denne Einstaufden allgemein den der Abourt Berhändlungsbodens berspricht Auhrmann hech sich sehn satte und end hich mit dem Berätteden gelegentlichen taltischen Und nicht mit dem Berätteben Benten ist die keine Benten und end, nicht mit dem Berätteben Dern ziel die Sertellung einer Kustauschen allgemein berbindlicher Redensarten und end, nicht mit dem Berätteben berühlt gellen und für sie nach einer gemeinfannen Gesinndung in der Staten ein Bandlicher schen gelegentlichen der sieder ein Berätigen der Fragen des Reichen und Kustauschen de

die großen Kämpfe aller Zeisen letten Endes die zwischen tonservativer und liberaler Weltanschanung waren? Freifige, eine "Bolung" gibt es, die von Bestalt gleind sein mage wenn ich die eine Seite der anderen restlos andequemt! Und es is ja unzweiseltgaft, daß sich herr Kohrmann und seine rugeren Freunde auf dem besten Wege der Andequemung nach der anderen Seite hin besinden.

#### Die Balkanfragen.

Die Balkanfragen.

Serbieus Genugtung.

Rach einer Meldung aus Belgrad ist Somnabend der serdische Ministerprässent Parussch ist Somnabend der serdische Ministerprässent Parussch det dem österreichischungarischen Geschneben den Ungereicheren und hat ihm aegenüber dem aufrichtigen Bedauern der Realerung ather die Misprisse schuselure sterdischen Konstlatübeherden in der Affäre des österreichischungarischen Konsuls Prochasta Kusdruck gegeben. Valls das Biener Radineit, wie anzunehmen its, sich mit dieser Gestätzt den Kusdruck werden des gegeben. Valls das Biener Radineit, wie anzunehmen ist, sich mit der Gestätzt der Fragen des Fragenstallenten begrüßt, wäre somt die Affäre Brochasta in zufriedensten begrüßt, wäre somt des Konstlationschaftsc

zung Aloaniens und der Gerdadz jur gute Kaaparjaht aus-fändig.

Der öfterreichische Botschafter hat der Psorte von Wortlant des zwischen den Mächten des Dreibundes und des Dreiberbandes beschlossenen Nebereinkommensüber die Autonomie Albaniens und des serbischer fommerzeitell. Alusgangsbasens zum Abraitichen Weere migge die Sorbereitung der Kegierungs-form des autonomen Albaniens treffen. Die Pforte hat sich mit der Selbstderwaltung ein der kanden erklätz, aber sie weigert sich ganz entiglieden, die don Albanien berlangte Unabhängigkeit zu gewähren.

Die prodisorische Regierung den Abanien beab-schichtigt, dem Prinzen Deinrich don Vatenderg die Fürstenkrone des gutonomen Staates Albanien anzubeten.

#### Politifcher Cagesbericht.

#### Aus dem Grokherzogtum.

Der Raddrud unterer mit derrespondenzeichen Deiglenen Originalberichen unter genauer Caedemagabe gefattet. Mittellungen und bereicht Gereichste Mechannisch aber Schatton fetst willemmen.

Didenburg, 22. Degenber.
\* Der Bertehr auf dem Ernafen übertraf gestern noch dei weitem den des borleisten Sonntags. Stellentweise Counte man koum dom Fiede kommen, so dicht war das

Menschengewoge. Aber vb die Geschäftsseute auf ihre Rechnung gekommen sind, das läßt sich schwer igen. Wan ich wohl Bersonen mit Baketen lausen, aber viele, viele schienen sich mohl bersonen mit Baketen lausen, aber viele, viele schienen sich mit dem Beischen zu begnügen. Das Welhnachtspeschäft soll — das hört man allgemein — in die siem Jahreswechsel ein Keuselich des ganzen Jahres mit dem vortengegangenen, daß es doch nicht so schwer wir dem vortengegangenen, daß es doch nicht so schwer wir dem vortengegangenen, daß es doch nicht so schwerzussel von der keiner der der nicht der Anderstalle im Verlenden. Die auch den ums wiederzgegedene Rottz eines Tepeschwerens über den doch Prozentigt 300 Prozent) der uberkulosekanten klinder in Virtensch, die von alle der Virtenschweren vorten nuch, das der Virtenschweren der Virtenschweren vorten nuch, das der Virtenschweren der Virtenschweren.

Anterene ber Foldsuchen Hand fange am Damm fleht ein großes schönes Dötlinger Landichaftsbild mit Ziersaffge von Kauld haft von Eine Agnarike von Kauld von Eine Agnarike von Enuf dans in der die von Enuf List nud Gemälde von d. Polling ficht man diblicke Dunstiffzeichnungen von Prof. Miller-Kampfiferner beimische Gemälde von Luise Droste, auch ein Luntetaldid von Kauld von Liebenteige unflicht von Fris Vold ist von seinerschaft und Laterneischeit von Fris Vold ist von seiner Farbenreige.

\* Der Haubgewinn ver Deufmals Lotterie des Küftringer Heinburdes, das Bronzepferd, ging durch Kauf in den Besti des Herrn Theodor Mantens in Estwirden über.

\* Der Hauptgewinn der Dentmals-Lotterie des Rüftringer Heimalbundes, das Bronzelfeld, ging durch Kauf in den Besith des Hern Theodor Partie aus in Estwürden über.

\* Pur Pengstörung in Oldenburg. Es sind über 350 Hengste angemeldet worden, eine Jahl, die dieher noch zichter ist.

\* Pur Pengstörung in Oldenburg. Es sind über 350 Hengste angemeldet worden, eine Jahl, die dieher noch zichter ist.

\* Bur Pengstörung in Oldenburg. Es sind über 350 Hengste in der gester und zichten, die Tiere sämtlich in Stallungen in der Rähe des Pferdemarktsplages unterzudringen. Die Leitung ift aber demühl, noch eintwe Istallungen zu beschaftigen.

X Durch ein Michtesial wurde ein dei einer hiesigen Behörde beschäftigter Arbeiter nicht unerholich in seiner Beidradissseub gelötzt. In dem Cslauben, den Lohn volläuben der Lohnitte entnommen zu haben, dar an der Zumme 20 M sehlten. Die Rachforichungen sörderten schließtich aben Osen. Kurz nachder siellte sich beraus, daß an der Zumme 20 M sehlten. Die Rachforichungen sörderten schließtich aben Osen. Dien Bert natürlich nur noch unerheblich ist. Der Arbeiter sieht den Rustle der Bedie der die und der in zusammengeschnotzenes Romatymatsfühl beraus, delse der und reite inne am Bormittage desselben Zages betrossenen Arbeites imfall für einige Zeit ernerbstunfähig ist.

\* Bandervogel D. B. Die heise Zeitsgruppe des Banderburgen und sichten Seit den der Gebellichsten Sonnenschen und Richter beteiligten. Gleich noch Schlichfus zogen die Banderburschen auf der Fallen nach Periodischen Begen dei prächtigen Connenschen nach Periodischen Begen der prächtigen Gennenschen and Beiterssehn, von in dem Haufe eines freundlichen Landbaumns ein zuntstiege Mittagsmahl bereiter wurde. Mit dem Einderungen der Dentelbeit versammelten sich aus die auf der Diele und angeren den Begen des prächtiges weiter und Stässen und Richter des Schanzelben und Besterssehn, von in dem Haufen Andersen und Richter des Schanzels und der Muttern

Mittern.

\* Geld verloren. Mit tränenden Augen radelte gestern eine Radsabrerin wieder aus der Stadt dinaus. Sie war aus der Gegend von Rastede gesonmen, um hier ihre Weih-nachtseinfäuse zu machen. Im ersten Laden, den sie betrat, mußte sie die unaugenehnte Wahrnehmung machen, daß sie ihr Weihnachtsgeld, das sie sich mühsam erspart katte ver-

mußte sie die unangenehme Wahrnehmung machen, daß sie ift Beispnachtsgeld, das sie sich mühlam erspart katte verloren hatte.

Im Sundenschissellichen Krantenhause fand gestern eine schöne Weisprachen Gestand. Nach der offiziellen Feier trat der Eroßherzog an die Betten kerer, die wegen der Eroßherzog an die Betten kerer, die wegen der Echwere der lörherlichen Gebrechen nicht and der Feier hatten iellnehmen können, deran mid sprach einige freundliche Worte mit ihnen, Seute nachmittag um 4 Uhr seiert das Kinderen mit ihnen, Seute nachmittag um 4 Uhr seiert das Kinderen den hauß und um 5 Uhr das Peter Friedrich Lud. du den der berdireder Weiern wird der Gebrechen nicht an üben um 5 Uhr das Peter Friedrich Lud. we der berdireder ihr den der Gebrechen der berdireder ihr der Gestanden um Schiffer auf großer Fahrt seinen sahe eine Kannen zum Schiffer auf großer Fahrt seinen Missellich. Bestanden um Schiffer auf großer Fahrt seinen Missellich. Bestanden baden u. a. die Oldenburger zerr Earl Bohn a und zerr Georg Möller. Die im Anschluß daran satzesunden der Krühnzen in der Schiffesauschnift und Wasselninenkunde bestanden die genannten Herren ebenfalls.

\*\* Reue Uniformierung. Dem Bernehmen nach erhalten die Lossonschilder umseren Dahn in allernächter Zeit eine neue Uniformierung.

die Lokomotivführer unserer Bahn in allernächter Zeit eine neue Unisomierung.

\* Der Kanurheilverein hat seine diesjährige Bei h. nacht 5 fei er mit Tannenbaum Freitag, den 27. Dezember, adends 8½ Uhr, in der Longeierhalte, derr San der volrd hierzu Lichibilder stellen.

\* Die endsgiltige Annahme der Befoldungsworfage in Landtage mit 30 gegen 14 Stimmen hat begreiflicherweise in den Kreisen der Beamten Gestühle der Freude ausgelöft. Wie aus unserer gestrigen Summer zu ersehen is, erhaft der Lebigenodigu noch zwei Lerd bestern ig en Mu Autre von Albg. Tan hen Deering wurde noch beschlösen: Der Abzug sindet dei weiblichen Zivissanden und den unwiederruflich

Weltervorherlage für Dienstag: Milb. Borwiegend trub. Meift fcwache u Binde. Berbreitete Regenfalle.

\*\* Mostesfehn, 22. Dez. Rachdem die C hauf fierung des Hundsmüdler Beges vollendet ist, trägt man fid jets mit dem Eedanten, die beiden Bege nordwärts und südwärts am Kanal entlang zu pflasiern. Die einseitendem Echritte sind bereits getan. Bünschenswert wäre es, wenn des Projest Berwirksdung fände, denn die genamten Bege sind manchmal mit Fuhrwert kann bossierden.

Dad Swischenden, 23. Dez. Somutagnachmittag gegen 4 Uhr hörte man weithin am See ein Summen und Brummen. Da ist doch kein Dampfer mehr auf den See? Der Alie ger Bremer wars. Mit der Geschwindigetie ein. s sinden Motorbootes glitt fein Hahrzeug über den glatten Bassierspiegel hinweg, dur dem Bontschafter einen konten wenn Wotor sin ein Anderseng iber der geschen der einen weiten Bogen und suhr am klöchauser Ukre entlang, nach Dreibergen zurüs. Wie man hört, it es ihm gelungen, einen neuen Wotor sin ein Kanseng zu erweiben Es soll nur an der Unzusänzlichkeit des jezigen Motors liegen, daß das Flugzeug noch nicht so recht in die Bossen siehen weiten Verdaus ernst zu nehmen sind, weiten der kiehen geben will. Zedenfalls aber siehe man schon jest, daß siene Bersuche durchaus ernst zu nehmen sind.

\* Emben, 23. Dez. In ber lesten Nacht find im hiefigen Außenhafen vier Zeute ertrunten. Drei von ihnen gebörten zur Mannichaft des ichwedischen Zamplers "Noland". Der vierte Mann war von der Befatung des ichwedischen Dampfers "Nordland". Das Unglüt ereignete sich durch kentern eines Bootes. Die Leichen kommen bereits geborgen werden.

#### Unschuldig ein Jahr im Gefängnis!

Unschuldig ein Jahr im Gefängnis!

Ler Schlachter Leh urann bon hier ftand am 4. Mai 1910 wegen ge fährtlicher Kör der ber berlegung bor der Straffammer zu Aurich. Trojdom er seine Täterschaft energisch bestritzt, wurde er auf die sehr belastende, eilbild erhärtete Aussiage des Magaazhantsciters Beh er a s zu einem Jahr Gefängnis vernreitt. Bergebens berüchte er, im Rechtswege diese Urteil anzuschten, er mu übe die et rich er bei bei er ist seinem Bedingnis entlassen war, ließ en Rachdom er aus dem Gefängnis entlassen war, ließ er sich 400 Alachte aufertigen und klebte sie an mehrere Gebäude in Wilhelmshaben und Rüftringen am. Die trugen soschen und klichten er aus dem Geschangnis entlassen und für er sich 400 Alachte aufertigen und klebte sie an mehrere Gebäude in Wilhelmshaben und Rüftringen am. Sie trugen soschen angeblicher Körperberlegung uns sich ulb zu einem Jahr Gesängnis verurteilt vorden, und zwar auf die einzig and ellein undahre Aussianse und klebten des Zeugen Lübert Behrens in deppens, Schmidtstraße Ar. I wohnhaft. Da Behrens in der ver der des des Geschands unterbreiten det, sehe ich mich notgedrungen, diese Berdrechen der Deffentlich eit wahrheitsgetreu zu unterbreiten.

Otto Lehmann, Schlachter,

Bant, Grenzitr. (i3.

Lehmann hatte sich nun dieserhalb am Ireitag bor dem Schöffengericht in Wilchemshaben wegen llebertretung des Preggeses und wegen Beleidigung des Bau berandvorten. And eingehender Verhandlung kan das Gericht zu der Anfeingehender Verhandlung kan das Gericht zu der Ansicht, daß L tatsächlich unsich ulbig vernreilt worden sei auf Erund der wissentlich falschen Auslage des B. Dieser wurde der verhandlung kan der Arbeigeieges mighte. Der Arbeigeieges mighte Lebertreilt werden. Die Erraie wurde aber auf nur eine Mark bemessen. Er derraie wurde aber auf nur eine Mark bemessen. Er derraie liebstverftändlich nun den Antrag auf Wiederaufnahme

#### Die Weihnachtshücher

für uniere Abonnenten.

Bir tönnen unseren Leseru mitteilen, daß wir von den vor einigen Tagen vergriffenen Beihmachtsdüchern Nach is eine eingetröffen sie hot einigen Tagen vergriffenen Beihmachtsdüchern Nach is eine eingetröffen sind, so daß sämtliche nachsehnen Bilder noch dezoem werden sömen. Neber die wirklich schönen Bilder chrieben wir dereit in der vorigen Boche sogenedes: "Die Jugend lindet in "Grimms ausgewählten Weckern" vohl das Beiten was es gibt. Anaden haben in "Cowpers Leberfrumpf" das echte, rechte Jungenduch und damn in "Cowpad, die schönften Sagen des klassischen Auflichtuns" ein Bert, welches von unseren Pädagogen als vordildichten sich verken von uns gernählten Ausgabe eines der schönften Bilder sir reister Mädsden und Anaben. Das urssangreiche Bert "Miliens eines der schönften Bodelen und knaben. Das urssangreiche Bert "Milien-lebe des schönften Rovellen" sielt eine Sammlung der intereschart sie und beitet für der Familie, besonders aber für junge Rädden, eine lössische Lusterdaß ausgewählte Berte" mit seinem großen gener konner kann "Das Landbaus am Rhein" sollte in keinem gaufe sehlen, in dem gettige eine Plegesfätte inder. Aasier Bilben II. und keitwie eine Allegesfätte eine Bilder, kan der Belegefätte inder, Aasier Bilben II. und keitwie eine Plegesfätte sinde. Aasier Risken II. und keitwie eine Plegesfätte sind Prachtwerf, das uns in Bort und Vill in das Leben des Tägers der Krone ein sührt und uns gleichgeitig ein Bild der Reitmachtleitung

#### neueste nachrichten und lette Depeichen.

Die hohe Porte gögert.

Le on fian tin over, 23. Dez. Die Minister beschäftigten sich gestern mit der Miteritung der Zondomer Delegierien über die Aufmahme des Autrages betr, die Versorgung Adrianopels. Sine endgältige Eutschausg über die nunmehr von den Aufmen einzunehmende deltung scheint noch uicht getrossen zu sein. Erfendar wünsschen die Lürken den Abbruch der Berhandlungen zu verhötzen, sübsen sich aber aufserkande, auf die Verproviantierung Abrianopels zu verziere, sübsen sich aber aufmehren, und suchen zumächt Zeit zu gewinnen.

Bermifchte Depelden.
Rom, 23. Dez. Der Flieger Garros verließ Can Eufemia Maxina auf Sizilien gestern vormittag 8,45 Uhr und

landele in Reapel glatt um II Uhr. Um 1.2f Uhr ftieg Garros wieder auf, um nach Rom zu fliegen. Um 2.45 Uhr fam er dort an, begrüßt den der dort harrenden Wenge. Der Alleger beabsichtigt, heute seinen Flug nach Paris sortzusehen.

Rom, 23. Dez. Gestern vormittag 9.20 Uhr wurde Reggio di Calabria von einem heftigen Erdsioß beimge-jucht. Die Erschitterung machte sich in horzsonialer und vertifater Richtung zugleich bemeerbar. Der Bewölferung vourde von einem derartigen Schrecken ersaßt, daß sie unter Beforet und Behtlagen aus ben Saufern fturgte. Menfchen leben find jedoch nicht gu bellagen.

Chefrebalteur Bilbelm von Buid. Gilnbiger literarifder Witerbeiter Dr. Bichard Damel. Berantwortlich für Golleif und Genilleten. Dito Chabbel Eit Golleis. 3, Replace, fir ben inneigentell: 26, Abbids. Inud und Berlo ben B. Sagarf, familich in Debnburg.



# Bestes Weihnachtsgeschenk für Herren!

— Sigarren in hübsehen Packungen. —



Gegründet 1864.

# Friedrich Krüger

Zwischenahn.

Oldenburg, aussorer Damm 2. -

## Allen Lungen- u. Halsleidenden telle ich gern kostenlos aus Dankharkeit ein einfaches, billiges, selbst und von vielen erprobtes Naturprodukt mit. Förnator Blonner in Plodda 75. Post Sonhales (Ber Halles)

e use Oldenburg i. Gr. Geg. 1804



ral-Vertrieb: Hermann Silberberg, Oldenburg 1. Gr. Fernspr. 31.

#### Achimer Malzkornbrot

it wegen seiner vorziglichen Michung bei Berdaumag - Beighwerden, Etabloecitopiung, Inder-krankheit und Indacemut las beste, gestindeste Lim Gebranch billigste Brot der Gegenwart, in baben bei Greefigk & Sohn, Deligengeifftr.

Deiligengeiftftr. Marie Bieper, Langeftr. 16. D. Ditenderi, Biegelhofftr. 77.

Thesmacher & Haverkamp,

Wäsche- u. Ausstauer-Geschäft Haarenstrasse 56.

Antertiqung weisser u.

#### Bäckerei

debingungen zu verlaufen. Lin ahlung außerft gering. Cehr

F. D. Kapels, Malt.

farbiger Oberhemden 8 3abre alt, fromm 11 3ugfeit.

CHAMPAGNE ÉPERNAY MERCLER

Weingrosshandlung Ernst Hoyer, Oldenburg. Bum bevorftehenden Refte empfehle prima Kohlenfleisch

ohne Anochen, jowie täglig prima frifches Roßfleifch. Schinkenwurft, Sulte u. Anoblauchwurft.

G. Ramien, Offerubura.

Sermannftrage 25. Gerniprecher 1041.







- empfehle: -

Sebende Spiegel- und Schuppen-Karpfen, Steinbutt, Seezunge, Tafelzander, Flußhechte, Schleie, rotfleifch. Lachs, Schellfisch usw. ff. geräucherte Aale, Malosol-Caviar, Fischkonserven.

Joh. Stehnke, Dänische Fischgroßhdl., Achternstr. 53/54.

Brillant-Ringe Brillant-Armbänder Brillant-Colliers Brillant-Broschen etc.

Tadellos reine Edelsteine in eigener Werkstätte gefasst. Sediegene Ausführung. Stets Neuheiten.

Otto Bardewyck, Suwetier und

Fernsprecher 329. Cangestrasse 70.

Elegante Damenhandtaschen

in grosser Auswahl,

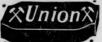
Aug. Ohmstede, Langestrasse 63.

Billig zu verfaufen

Flurgarderoben Emil Meiners, Melnardusjiraje 39.

Mein Geschäft bleibt an beiden Weihnachtstagen geschlossen.

J. H. C. Meyer.



Dienstag Stau! 3oh. Biemten, Sunteftr.2

Jugendheim-Lotterie. w. v. 50 00 Gelb nach H. Herzberg, Dibenb. i. Gr., 21chternftr. 62.

Feinfter hiefiger Leckhonig,

Joh. Bremer.



2 befte Intterfdweine,







Für die Feiertage!

Lebende Schleie. Lebenbfriiche

Seefifche! Bradtvolle Schellfifde.

ff. Steinbutt, a2-10 Bfd. fch wer

Seejangen, a 1/2-29fb. fcb m.

Botgungenn. Bratfdellen. Carbutt, 1-5pfündig.

Anurrhahn, fertig. " fr. fags i. Aufdnitt. " flußhedte jum Spiden.

, fluftander, à 2-8 Bib.

Goldbarid u. Kabliau. Serner: Prachtvolle

Zwijgenahner Male ff. Oftfee Male. Chter Stor u. Sprotten. Goldgelbe Budlinge

Beine Fijdtonferven

Möbellager Häusingstr.3.

Sofas, eine Seite z. 40% Bettstellen 1 14 schl. 1650 Wasehtische . . 850 Kleiderschränke 2tar. 4200

Strohstühle, Küchenschränke, Spiegel, alle Grössen

sowiealleanderen Möbel zu unerreicht billigen Preisen

Eigene Werkstatt. Möbellager Häusingsfr. 3

Jür Geflügelzüchterbereine: Bt. 1,3 fcwarze Orpington (12) ff. brachte. Buchtit. Lercheuftr. 31.

Auskünfte

Vorleben, Ruf, Charakter, Vermögensverhä fnisse usw.

Diskret. Zuverlässig. Beste Verbindungen im In-und Auslande. Ueber 15000 Auskunftsstellen.

Nagel & Möller, Oldenburg i. Gr., Jul. Mosenpl 3. Fernruf 1241

Adolf Wiewesiek. Café - Restaurant Radoriterite. 142.

Brogherjogl. Theater.

Montag, 23, Dezember (Außer Abonnement zu ermäß, Breifen Freiplate haben teine Gultigleit):

"Der große u. ber fleine Rlaus".

Wittwoch, 25 Dezember (46, Borfiellung im Abonnem.): Freipläte haben feine Gittig-feit. Robitat! Jun erfen Wale: "Mein aller Sere". Luftipiel in 3 Affen bon Franz und Biffer Arnold. 1 Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, 26. Dezember, (47. Borftellung im Abonnent, Freipläte haben teine Giltig-Teit): "Mein alter herr". Anfang 734 Uhr.

Freitag, 27. Dezember, (48. Borfiellung im Abonnem.): "Die Geoffstaditufe". Schwant in 4 Atten von Blumenthal und Kabelburg Angart, ang 7½ Uhr.

Sonnabend, 28. Dezember (außer Abonnement zu er-mäßigten Preifen, Freiplase baben feine Giltigfeiti):
"Der große und der kleine Raus"
Hans"
Plufang 4 ühr.

Sonntag, 29. Dezember (außer Abonnement 31 ge-ber liebe Augustin". "Der liebe Augustin". Operette in 3 Aften von Ber-nauer und Peelifd, Musif von L. Fall, Anfang 6 Uhr.

Breiner Stadt-Theater

Teinet Inol 2 Lealer

Caviar, Hummer
in allen Hadungen.
Feine Fischienfistelle
füt den Beihneckstisch
für den Beih

Dlenstag, 31. Deg.: "Robert to Bertram" ober: "Die lufti-

gen Bagabonben". Mittwoch, 1. Januar 1913: "Die Fledermaus".

Bremer Schauspielhaus

Dienstag, 24. Des., nachm. 344 Uhr: "Bringeffin Berglieb". Mittwoch, 25. Des., abends 8 Uhr: "Der Retter in ber

Not".
Donnerstag, 26. Dezember, abends 8 Uhr: "Der Retter in der Rot".
Freitag, 27. Dez., abends 814 Uhr: "O alte Burichenbertildfeit".
Sonnabend, 28 Dez. abends

Sonnabend, 28 Dez., abends 81/4 Uhr: "Der Retter in ber

Sonntag, 29. Des., abends 11hr: "Der Pietter in ber

Noi".
Montag. 23. Dez., nachm.
4 Uhr: Prinzessin Perziteb".
Dienstag. 24. Dez., nachm.
314 Uhr: Prinzessin Perziteb".
Mittwoch. 25. Dez., nachm.
315 Uhr: Prinzessin Perziteb".
Donnerstag. 25. Dez., nachm.
315 Uhr: "Beilister".
Freitag. 27. Dez., nachm.
315 Uhr: "Ten Nicherb ber Simmelskirt" ober "Des Kinbes Traum".
Connabend. 28. Dez., nachm.

Rinbes Traum"

Sonnabend, 28. Dez, nachm.
3½ llyr: "Mein Nichard vor der Simmelskiit" oder "Des Kindes Traum",

Sonntag, 29. Dez, nachm.
3½ lldr: "Alein Richard vor der Simmelskiit" oder "Des Kindes Laraum".

Montag, 30. Dez, nachm.
3½ lldr: "Neim Richard vor der "Des Kindes Laraum".

cand phil. erteilt Radhilfe. Standesamtl. Radridter interricht. Offert unter 2, 238 bom 15. vis 21. Des. 1912

Von der Reise zurück. Kinderarzi Dr. Russ wohnt jetzt Bremen, Fedelhören 28

Familien-Nachrichten

Berlobunge-Ungeigen. Statt Rarten. 3hre Berlobung beehren

Marie Kruse Friedrich Hempen St. Querenftebe.

\*\*\*\*\* Meine Berlobung mit Fraulein Berta Blate beehre ich bierburch ergebenft anzuzeigen

Dermanu Deitermann, Lehrer, Bengfierholg. 3. 3t. Berne.

Wei nachten 1912. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Stott Rarten. 3hre Berlobung beehren

Hermine Schütte

Diedrich Osterloh Dolle, & 3. Bufting. Oldenburg. Weihnachten 1912.

---------------------Die Berlobung unjerer Tochter Unna mit bem Ingenieur Deren Bilhelm Lamken beehren wir Meine Berlobung mit Grau-

Bilhelm Lamken Ling. Solzkämper u. Frau, Linna, geb. Müller. Oldenburg i . Gr., im Tegbr. 1912. Judianapolis, Morbamerita, im Dezember 1912. ..................

Statt Rarten Die Berlobung ihrer Tochter iga mit herrn Grig Belbing

Olga mit Berin Frig Delbing geigen an Banl Gubne und Frau, geb. Sabenicht. Oldenburg, Weihnachten 1912.

Olga Gühne Fritz Helbing

Didenburg. Bilhemshaven.

Die Berlobung meiner Tochter Roja mit herrn Louis Binto beehre ich mich ergebenft angueigen.

Frau Bw. Cioppelmann. Gerba, geb. van Land. Oldenburg i. Gr., Degbr. 1912.

Rosa Stoppelmann Louis Pinto

Berlobte. Oldenburg Groningen i. Gr. (Polland). — Dezember 1912. —

Geburts Unzeigen Lehrer Hoffhenke und Frau gen bie Geburt eines gefunden Jungen

n. Bredehorn, 18. Dez. 1912.

Sannover, 21. Degbr. 1912.

:: Sohnes ::

eigen hierdurch an Clemens Graf von Bedel Königlicher Landrat, Pauline Grafin von Bedel geb. Grafin von Wedel.

Es erfreuten fich ber Geburt eines gefunden Töchterchens heinrich Erfs und Frau geb, Jiebrandis, Oldenburg, den 20, Dez, 1912

Todes Anzeigen

Trielake, 21. Des. Deute tarb infolge Ingludsfalles mein lieber Cohn, umer geliebter Bruber und

August Degen

im 23. Lebensjahre. Die frauernbe Mutter Marie Degen nebst Rindern Becrbigung am Dienstag ben 24. Les., in Rendsburg b. Riel.

Oldenburg, Lüneburg u. Dresden,

Heute starb unser lieber Vater, Grossvater

Geheimer Justizrat Wilhelm Barnstedt

im Alter von 82 Jahren

Anton Barnstedt, Stadtsyndikus, Elisabeth Barnstedt, Therese Barnstedt geb. Ibbeken, Charlotte Barnstedt, Auguste Barnstedt und vier Enkelkinder.

Die Beerdigung findet am Freiteg, 27. Dezember, vormittags 9 1/2 Uhr, statt.

om 15. vis 21. Des. 1912 Stadt Olbenburg.

Dienstmann Bente, gescheben, Dienstmann gescheben, Obenburg, we deburten:

Sohn bes Buchbindermeisters Amben, Oldenburg, ib Schollen Danetaup, Obenburg, we Schulten:

Sohn bes Buchbindermeisters Amben, Oldenburg; bes Schulches Hirds Glenburg; bes Malergebisse Schulches, Botton Bettiers Schulcher, Botton Bettiers Schulcher, Diernburg; bes Bedingmanns Ellinghausen, Oldenburg; bes Bedings; bes Hantbeamten Aug, Meier, Oldenburg; bes Schobingers Betters, Oldenburg; bes Schlosbieners Beters, Oldenburg; bes Hantbeamten Bug, Meier, Oldenburg; bes Schlosbieners Betters, Oldenburg; bes Schlosbieners Glenburg; bes Glenburg; bes

Glemeinde Ofternburg.

Gemeinde Ostemburg.

Gheschung ein Jamberger zu Cheinburg und daus ochter Gerin Immeren Bildbenhorft zu Neuenwege. Altebiete Johann Allman Zertha Allbat do. Etemieger Friedrich doge zu Ostemburg und Brote tein Bertha Allbat do. Etemieger Friedrich doge zu Ostemburg und Jahren Gehalt des Gehalter Indemer Auflicht des Gehalter Indemer Auflicht des Gehalter Auflicht der Auflichte der Auflicht der Auflich der Auflich der Auflicht der

burg. Sterbefälle. Sohn des Gladmachers Emil Lehmann, Dietenburg, 5 Mon., Sohn der Tienfinagd N. N., Bümmerstebe, 27 T.

Gemeinde Ohmftebe,

Gemeinde Ohmstede.

Zocker des Landmanns Diederich Gerhard Behrens zu Ohmstede, des Sanneibers Diederich Gerhard Behrens zu Ohmstede; des Schneibers Diedrich Gerhard Clauben zu Domerichver; des Arbeiters Jedam Friedrich Suptan Arbeiters Johann Friedrich des Arbeiters Johann Friedrich des Machtenlamp zu Aleinborndorft; des Machtenlamp zu Onnerichver: des Manterspeicken heintrich Martin Georg Seines zu Ohmstede.

Sterbefälle: Gertal zu Chmitek.

Ererbefälle: Gestan gue Anderen Beite Margartie Hange auch Madden zu Kleindornhortt, 77 Jahr.

Beitere Familiennadrichten.

Eleitere Familiennachtichten.
Geboren: Sohn: B. S. Jone
fen, Khuim.
Berlobt: Jda Siemer, Bühren
bei Schneiberfrug, mit Zuhvig
Köppelmann, Carum, Mima
Boefpoff, Oftermeblandshof b.
geer, mit Johann Fretiods, Rio
be Janeiro (Brafilien), Greittine ter Harzeborg, 2002, mit
Berend Rieen, Loggabirum
Geftorben: Hofelbine Benfelewsch, Bilbelmshoven, 18 3.
Säthe Jagens, Bilbelmshoven,

1. Beilage

## Bu JE 352 ber "Nachrichten für Stadt und Land" von Montag, 23. Dezember 1912.

#### Krifchan heffe un fien Katrien.

'n Oldenborger Bertellfel ut bat Jahr 1812. Ban Emil Bleitner.

(Rachbrud berboten.)

"Batt" a de El un tulatide de Fettung in de Hann.
"Du wullt — ?"

Alber just keem der achter eene ut de Kät herut. Dat weer Krijchan Hesse sie fie Kro. Se drögde gau de Hannen in de Schort un keem na 'n Träsen. Se keunde ähren Clen un wöß'r mit klar to weeren. Se keef ähren Mann de ole Krijchan, de mit siene Stussas in de height an, un de ole Krijchan, de mit siene Stussas un den simallen Batt, de as 'n Kring um dat Kinn to leep, anners hellschrecken, Sund'r de, "Angeigen" all, Badder?"
"Jawol'r de "Angeigen" all, Badder?"
"Jawol'l Waggete Aber lat mi is sehn!"
Un mn keeken se beide in't Blatt. De Jung aber sietek sich sinnig na achtern. Mit eens sung de El an:
"Ma, währte woll." Dat harrn wis lang lurren kunnt. De hett aber Jahr woll nien Mood, anner Lü 'n Dannen-bom hentobringen."
"Bat is'r los. Badder?"

"Bat is'r los, Badber!

"Bat is'r los, Badber?"
"Ja, Magret, nu fief is! Dar fteiht't!" Un bann lees he: "Meinen Sohn Berend Büsing, der sich auf dem Mariche bon Bremen dis Osnabrud von seinem Korps entfernt hat, fordere ich hierdurch auf, underzüglich zu feiner Pflicht zurückzufehren und mich vom Ruin zu retten." retten

Un deun haude Krischan mit de knulle Just upn Träsen, dat de Glas un Schoddeln an to bauzen fungen. "Takelting!" så he, un noch is mal: "Takelting!" Rö, Dinnert Dissing sien Söhn! Wer dar sieme Jungs dor grot makt hett!" "'n Glud, dat wi blot den eenen Jung helwbut!" så de Mudder. "De is noch nich solviet!" "Na doi harrn an de eene Teern of genog harrt," ankerde Krischan Seise. Un denn sung he wedder an to seien: "Dar schall nu 'n Swien ut kloot weren! Großen meer, Canton Elsssleth, Krrondissement Ofdend hard, — Dat is jo rein, as wenn usereen an Doch und Natt nich dig genog harr! "Bo. wpstunns — —"

Weser.

Dat heet up doch ungefähr: "Anzeigen und Mittellungen als Ergänzung des Journals des Departements der Besermündungen."

So, nu wät sit. Un Krischan Gesse wussen dichvernitum sitten. — Wit eens leet he de Zeitung sachen. "Bo is Kartien?" sä be.

"De is na 'n Bäder hen un seggt Bescheed, dat he den Klaben mit in 'n Bäder hen un seggt Bescheed, dat hen Klaben mit in 'n Badaben kriegen deiht. Is dat?

"Uh, id meen man, dat wahrt jo wedder Kannig.

Ing."

"So?" fa be Dubber un fettbe be Sannen in be

"Jawoll," fa de Ol vergrellt. "De loppt webber bar be Achternitraat, off de Anitriefer ahr nich webber in be Mot tummt. Dat fenn id." "Dah, Badder!"

de Môt kunnt. Dat kenn id." "Dån, Sadder!" "Jawoll, so is't! Meenst du, dat id kiene Ogen in 'n Kovy hedwd? Du hosst mit de Deern to. Aber se kriegt den Kuskrieker nich, un wenn ji jo beide upn Kovy ptellen doht."

Magret kenn 'n Trä duhner heran un jä jpietich: "Un worum nich!" "Borum nich?" fung de ole Hejje an.

"Ber hett dat grot bor 'n Gloß henmalt, dat't woll 'n Blinnen fehn fann? "Hopital militaire." Ber

hett't dahn?" De Diiche feet em bergrellt an.

"Umfunst hett he't nich dahn, un wer bt 'n Meister is, de mutt of dohn —" "Die Fleut mutt de! He hett'r sich to mellt. Harr an-nerwegen hengahn schullt. Un wat sien Broder is —" "Dar kann he nicks vor."

"Te is up den hogen Pahl henupklattert, den de Fran-gos um Slosplath henfett harr, as Navolium fien Ge-kurdsdag weer, un bett sich dar 'n Stuten un 'n End Metribung herumerhaft. De ganze Bagage doch in de Budbet nide.

Buddel nids."
"So," jā Magret, "denn man tv. Aber du dogit wat. Dat glöw ist!"
"Lej", Mudder, Badder! Bas is'r denn los?" gung dat mit 'n mal, un 'n junge Deern keem in de Dür. Se

feet mit ahre blauen Dgen 'n baten berjagt ban 'n cenen 'n annern. "Badber," ja je un eitbe em mit be hand bort Ge-

sicht.
Man de Di dreisde sich vergresst um.
"Gaf los!" ja he.
"Na, denn nich!" ja de Racker van Deern un gung na de Oliche hen.
"Se sa, wir ich ullen den Klaben man henbringen. Dar weer Platz genog!" "Bo voert' in de Achternstrat?" sa de Ole spietsich. In de Deern ähre Ogen luchtde dat up.
"De Achternstrat?"

"De Alchternstrat?"
"Jo, de Alchternstrat! Meenst du, dat ict jose Knäp nich fennen doh? Mr matt Jr nicks dues."
"Wer is Ji?" sa de Mudder, un denn dreisde se sia ähre Dochder um.
"Rumm her, mien Deern! Dar is noch allectlet in de Kat to bedohn un to bewaschen, wenn de herren naher font!"

Denn gungen be beiben be grobe Dafi langs un bat in be Rat.

Rrifdan Seife feet abr bergrellt na. "Ra, tow man!" fa be. "Aber kriegen beibst bu em nich!"

nich!"

Strat. Dar feem dar aber doch 'n baten Leben buten up be Strat. Dar feem 'n Spannwart vor de Där, un de dar herumerklattern del, weer dat hinnert Büling ut Meerstarken, oder weer he't nich? Za, he weer't. Weer wo ichg he ut? Eld weer he wurden. De gung dufrach, un de littigen Ogen, de anners jo krall in de Welt fäten harrn, weeren trorig. Man jeeg, wo den Mann to Modiwer.

weer. Ma, Bissing." sa krissan Heg, vid hebb't lesen."
Dann geen he em de Hand, un de ole Bur smeet sich win Stoh, die dem der Sand, un de ole Bur smeet sich win Stoh, die dem derfelse he, wo'r den Jung gaste harr, un dat de nieustelste wer, wie dat de Franzos em Li in't Luateer legyt harr, twöls Pakann; de mus he wot to dien un to drinken geben, in seden noch de Löhnung darto, un dat so lang, det dat de Jung dar wedder weer. In wenn e em so biglitten alls wegnadmen harrn, wat dar to kreegen weer, dem schulln se em noch woll dat dies deden Kapp affbräken, un he kunn as 'n Bödler dac't kand skrieken un sunren. So malde de Franzos dat mit em, un so dar he dat ok jo all mit anner Li makt.

De Domerskal' is kriiskan desse un kusse de

nte anner gu matt. "De Domersläg!" ja Krijchan heise un knulde be. Uber hinnert Büjing keem verjagt in de höchd un

"De Domnerstägt" ja Krijchan heise un knullde de Juli. Aber humerk Büsing kem verjagt in de Höchd um feet sid um.
"Dat't blot numms hören deint. Dar is väl liecht Bolt int Land, un wer dar 'n Bort snach deiht, glieks kummt he achter de Gattern."
"Bi Krijchan hesse stattern."
"Bi berigter und deben dachter habst bester un walt den Jun wedder up den Stohl dahldrücken. Aber hind wie in der Andersche sid mit de hand aber de Tenn. "Absit denn, hesse, um in bergnögten Businachten! Un frent 30, da zoe Jung noch nich so wiet is. De Dochder geiht't jo god!"
"Dat deiht't!"

"Anner Jaffes heit use Berend noch jummer to Bieh-nachten in Bon bor hessen hus mit um Wagen smäten. Dittnal bin ich dar rein nich to kamen! Denn gröt't Fro un Dochber bun mi. Ich heibs de Dochber eben noch sein!"

"..."[a," jā Krijchan, "je geiht juft in de Kāt!" "Nā, dat nich," meende Himmerk Bijing. "Id jeeg juft in de Achterstrat, as je bi de Apthek mit Keter

#### Uraufführung im hoftheater. Geijerftam, Der große und ber fleine Rlaus.

Geigetham, Der große und der kleine Klaus.

Das Höftheater hatte gestern mit einer merkdicklichen Beihnachtsüberrasichung aufzuwarten: es besicherte uns die deutsche Kranführung aufzuwarten: es besicherte uns die deutsche Kranführung eines Märchenhiels von Enkale als Alderfeinen Jugrunde liegt ihm das bekannte World aus Anderiens Märchen, "Der große und der kleiner gans seltenen Einfühlung in die Best des Sindes, die man dem problemichweren Nordweger nie zugetraut hätte. Über indem er es in seine Hand nahm, es kilch und anschanlich zu prächtiger Gegenköndlichkeit sormte, burde zugleich etwas Reues, Erstinelse daraus. Jur stemben Kontaile hat er den seinen Besten reichlich hinzugeben. Bon seiner schweren, ressen Kenschlichkeit ließen, seine dutwarmen Strom in die Gestalten sließen, seine dutwarmen Strom in die Gestalten sließen, seine problemhaltige Natur dricht sich hier nad dort Bahn, und in seiner inmbolischen Weltweiselt sigt er wie einen moralischen Ihmbolischer Weltweiselt sigt er wie einen moralischen Spiegel die Figur des Sankt Keter in das Märchen ein. Und um alse wedt er den der Klänen Sonnenschen dehester Holten Sennenschen dehester Koefte, aus den Gestalten sieden. Die Geschichte dürfen wir als bekannt doraussießen. Nur die großen Umrisse sieden in Erinnerung gedracht. Um Genntagwörzen bestellt der sleine Klaus mit seinem Braumen und des großen Rlaus dier, wenn anster keinen, das weint, wenn ardere lechen. "Die Sonne brannte in ber fittlen Just. Wie winzige, zwitssende Kann mit sieden sieden, wenn andere keinen, das weint, wenn ardere lechen. "Die Sonne brannte in ber fittlen Zust. Wie winzige, zwitssende Bunktichen son hand, das lach, wenn andere keinen, das weint, wenn ardere lechen. "Die Sonne brannte in ber fittlen Rlaus einzigen weinter Brante einschlägt dacht, den an aber Geschler erfahrt. Wie winzige, zwitssende Bunktichen Gonft dacht, den an der keinen Alaus einzigen Branten einer Kann für der gesche Alaus juft dazu sonnt linde den genückte. Bentt wiede ansch ein gesch eine Pummieit du verlod

ju Grunde gerichtet hat. Er tut, wie ihm geheißen wird. Sam betrogenen Bauern, den er bom bermeintlichen Teufel befreit, bom jähzornigen Birt, der ihm die tote Großmutter nochmals erichlägt, friegt er Geld über Geben, der eine Grube grübt, Allt felbst hinein. Das muß nun auch der große Alaus erfahren. Die dier Skerde das der er geschlachtet, und doch für die Häuten Pfennig zu sehen gefriegt, die Großmutter hat er erschlasgen, aber der ertwartete Reichtum bleibt aus. Seine Gier läßt ihm nich ruhen, er trägt Verlangen nach dem schönen. Seedieh", aber er muß das teuer erfausen; dem nachem er durch den steinen Klaus ist zu dem die Geben Gefilden hat besördern lassen, muß er jämmerlich dossur die gehen er der klaus geht tapfer ins volle Leden. Inneftets den gut nud die geht er seinen Vers.

und Beid. Er feinen sein bag es gefährlich ift, ben Erbennarren Lebensbeisheit beigubrungen, nachbem er es boch war, der mit feinem Rate alles angeftiftet hat. Er bergicktet, langer auf Erben ju wandeln, und begibt fich wieder auf feinen alten Poffen all Himmelsportier.

wieder auf seinen aiten Posten als Himmelsporter.
Nach der Lettüre des Andersenschen Märchens sollte man meinen, daß mehr Word und Totschlag als Scherz und Humor in diesem Stüde vorkämen. Durch die Dichtung ebenso sehr die durch die Jussemerung sie das ader zems lich in den Hintergrund gestellt und vornan sieht eben nur das Juteresse sier dem kleinen Klaus als die Verköpperung des an sich Guten. Usberdaupt ist reichtigt dafür gesogt, daß das kindliche Gemitt nicht zu kurz kommt. Es gibt so viet zu schauen: wie die Effen tanzen, den Sank Peter seinen Clorienssein auspusse, es gibt so den Peter sienen Clorienssein auspuser, es gibt so den geschen, wenn der prinderdürer Küster in die Krifte gesperrt wird oder mit höchster Virtuosität schaupft.
Die erhische Durchleunstung des Stoffes, die Künüterische

mit hochiter Virtuolität schundt.
Die ethische Durchleuchung bes Stoffes, die fünsterische Enthiskung des Spiels, die Gegensändlichkeit der Gestaltung, der Bersicht auf den sonit üblichen theatralischen Aufpug, den solche Stüde mit Sentimentalisch, mehr oder minder humorloser Draftit und grellsarbiger Apotheose ersjahren, das sehr diese Stüd hummelhoch über die anderen

Bund to snaden ftund, 'n mojet Baar. Ja, ja! Ra, benn adjenus!"

Bund to snaden stund, 'n mojet Baar. Ja, ja! Ra, benn adschüs!"

De gung ut de Där un klatterde den Bagen henup, dem gung dat: "Dü!" un los ging Sinnerk Büsing mit sien Spannivark.

De El keef em ganz derbauereert na. Denn storede de na achtern in de Rät. Dat weeren de beiden Froenslüdt den Kotsteenheerd an de Gang.

"Dar heddut wit," sung he an to schellen, "bi de Artiekenheerd den de Gang.

"Dar heddut wit," sung he an to schellen, "bi de Artiekenheerd den de George.

"Dar heddut wit," sung he an to schellen, "bi de Artiekenheerd den de schellen de Gang.

"Dar heddet wit sie Beerendriewer, den Anstrieker, den ——. Ind to mi segat se—"

Aber de Olsse wur äste Boert woll to maken.
"Me, dat hett se segat? Ricks nich hett se segat. Du leeist ähr so garnich so horet kamen."
"Wer ist sega di, datt se em nich kreigt!"
"Benn du amners nichs weekst, dat sewoh ist nu all bold teihumal hört. — Ra, sief, dar kummt Elmanu Kimm ok. Dag. Oltmanun!"

Oltmanu Kimm feel verjagt dan'n eenen up den annern. De Deeen stund den Answeren der nich volgeret, blot Krischan desse har 'n roden Koup krägen.

Oltmann Kimme gung man 'n däten stielden desse har 'n roden koup krägen.

Oltmann Kimme gung man 'n däten stielden Dat's mal nigen Soddeten in stäten harr, dat sege em numms nich an stield man seine Soddeten in häten harr, dat sege em numms nich an stield soddeten in häten harr, dat sege em numms nich an stiel soddeten in häten be dat, und es der in konter den den segen deh, dar sege de doch noch na'n Soddeten ut. Dat made sten kunte Konddern, 'n breetunden Sod harr he un 'n diene Boet harr he un 'n blanen Kod harr he an, mit gälle Knüd, un'n witte Best un 'n gaue Bog, un lange Sodd harr he un Gannaschen dorbi.

"Ra, Oltmann," so Krischan konsie, "benn funnus her.

dorbi. "Na, Olimann," sa Krischan Sesse, "denn finnn ber. Kamste 'n bäten achtec'n Träsen stadu, wenn ist nu toat anstrecken dod. De Gerren schält woll 'vold samen!" Un dem gungen se todgog de Dahl langs. "Man finnunt wat to Mate mit de Froenslüt" sa Krischan desse der der de de Ditmann Kimme. "Dat weet ist nich!" sä de ole Oltmann Kimme. "Ach woll Emast nich! Des et dar gang good to liggen in diene littig! Bude wor de Dammport." De Ole kunrede wat der sich her. Alber Krischan simm beedder an.

"Du, Ratrien," fa be. "Untel Oltmann? Bat wullt bu?" anterbe fe un bieef

bestadm.

"Weest'e noch woll anno säben?"

Se miskoppde, un be sung wedder an:
"Kinners, wat weer jo e Ladder vergnögt!"
"Dat is de nu man lange nich mehr!"
"Dat is de nu man lange nich mehr!"
In äpre Odgen luchtde dat up, un se seef em wiß an.
"Weenist'e dat?"
Se drande ähr mit'n Finger: Kattlen!"
"M wat," sä se, "de osen Manuskü fünd all abereen."
Un dem sung se wedden an: "Un blot, weel de de osen berdreibten französsen Wör wor't Sos anpinselt heit, will use Vadder dar nick nich van wäten!"

Se peitde mit den lättien Foot up de Roissendässe:
"Töf man!" sä se un nicksopde, un denn gung se na de Kät to.

De Ol feet ähr na un schuitsoppbe. 'n Nacker weer't, de Deern. 'n Kopp harr se, just as de Ol. Em schull is nee dehn wo't woll afflopen deh.

Arischan Hesse feem achter van de Kellerstuw. Kinnets un Minschen, wo seeg he ut. 'n blaue Unisorm mit blanke Knöp harr he an, un'n dreetimpben hot mit'n Fedderbusch harr he up.

harr he np.
So feem he vor'n Träfen: "Ra, Citmoun, wat jeagif'e?"
Ja, wat jchull Olimann Kinume darvan jeagen? Kri-han desse wert jo in de lesden Jahren wat vulliger wurden. Eber siene blaue Unisom jeeg noch just so moi ut, as anno achteipubundertsäden, as he de Kitmeister dan de Borgergorde wössen were no Kerzon Peter en un all de annern verlöwt harr, de Unisom antotecken, wenn is wat Besunners

los weer.
"Du smißt noch männig cenen Mull in de Oogen," sä Olmanu, denn teem be webder achter'n Träsen weg, dat Krischan dar achter seem. Dat wurd aber of Tied, denn de Honorasschoren seemen so di Lüttjen anstiegen. Un nu gung bat Ind:

"Guten Abend, herr Rittmeifter!"
"Guten Abend, herr Schröder!"
"Guten Abend, herr heffe!"
"Ergebenfter Diener, herr Bulling!"

Un benn feem Rabemann und benn Meinardus un Schlömann un Schringer, un wo fe all beefn bebn. Un jedeneen weer frundlit, un jedeneen harr vor den olen

Olimann Kimme noch'n Boori aber. "So, Olimann," sa Krischan hesse, "du weest ja Besichet!"

icheed!"

Un denn gung de Ol in de Käl, un dat wahrde nich sieh so lange, dar teem Mudder Hest mit'n grode Terrin un Katrien Hest mit'n Teebrett vull Gläf. Oftmann matde de Froensks de Dar apen, un denn gung de sindhys mit derrin. Denn mussen de deben Froensks wedder herut. Dar bleed nummus, as de ole Ostmann un de Weert südhest to bedenen. So wullen de Honorasichoren das hebben Denn dar wurd woll mat'n Wort sinds in sude Tieden; dat bruse nicht jedeneen to hören. Krischan hest etel nicht de Den de De

"Gerad?" "vier, Badder!" reep de Jung. He fiund achter de Dir to luren, un de wuß woll, warum.
"Ra, dem is't god!" nickfoppde Krischau un makde de Där achter sit to. De Homeraschoperus seeten oll um den runnen Disch to. In de Mitte sinnden in paar sülvern Lechtholers mit'n neet Lecht, det geen so väl Heligfeit, dat'in de bunten Biller sehen kunu an de Band. Dat weeren Krischan Helige is nen mu an de Band. Dat weeren Krischan Helige is nen kanderen; im dat grode "Ladderunste", wat just de Där weeren; un dat grode "Ladderunste", wat just de Där gegenader hongen deh, hunn man of noch sich, un de Kloch un dat Eckschopp, Mer altosange wahrde dat nich mehr, dem Ditmann harr de langen Kalfriepen ut't Schapp krägen, dem jeder dan de Herre sloppde sich in Piep Todan, un nn jeder dan de Herren floppde sid 'n Jiep Todad, un dem gang dat Emöten so: Goden Todad, de muß smug-gelt weeren, denn Napolium leet en nich derin. Dar muß jedereen sällost vor sorgen. Dar kuns Krischan hesse nich vor upkamen, un dat harr he ähr of seggt.

vor upkamen, un dat hart he ahr of jeggt.

An wurd't inschunken, un denn wurd't ansisti un drumken, un deun wurd'r we'dder sinölt, un de siene Kof un de blaue Damp trod där de Snuw; un all de Honoratsschoren, de dar bersecten in ähren blauen Rod un ähren krunen Rod mit'n gäle West odder mit'n rode West, de wurd so ganz bi Lüttsen molig so Nod! Krischan gung eben henut, un denn kenn he wedder. He hart de Anzeigen haft un gew se Klävemann. "Bie? Schon die Anzeigen?"

"Jawohl. Mein Junge hat fie mitgebracht. Der at-

Alabemann feef herin, um de dar di em sitten dehn, feemen of duhn herbi. "Rein," sa Alabemann denn un nicksoppde 'n paarmal, "Aber bitte, meine gerren!"

"Aber bitte, meine Serten!"
Mit eens weer dat still in de Stuw.
Aber wat weer dat still in de Stuw.
Aber wat weer dat? Gerd harr' ja woll bannig in'n Hals tragen, de hosive, dat in de Stuw hören stunn. De ole Helbe de de helbe dat in de Stum hören stunn. De ole Helbe dat wei de kieft. Mit eens weer he beinen un denn hörde man em all up de Sölf ropen, wat dat Lig man bolen wull.

"Rujon!" — "Fist!" — "Schubbejad!"
Iln denn hörde man'n scharpe Stimme: "Bas hat das zu bedeuten, Mosjö Helse" — "Zu bedeuten? Ganz nichts, herr Polizetsommissaus. Ich dore blog meinen Jung die französschen Ab, das er die bester stunnt!"
In denn sung de wedder an: "Rujon! To, Jung, Lump heet dat!" — "Sie nu besser in das Junere des Hauses zu verlegen!" sie be scharpe Timm. "Nedigens werden Sie von mir hören!"
Iln denn truffelde dat duten een unter de Kussen langs.
Dat wohrde nich lang, dar seem Krischan Helse wedder

Dat wahrde ting dang, dar feem Krischan Seise wedder herin. "So'n Salan," ja be, as he de Dör wedder achter sie tomafen det, im in sienen Awer sung he rein an, platt to snaden, "keibt nuner anner Zü Finstern herum to lustern. Ra, tow man!"

(Schluß folgt.)

#### Sanvelsteit.

Bom Wertpapier., Maren. und Gelbmartt.

Boni Wertpapier, Parein und Geldmartf. Günftige Kapitalanlagen. Bir baben in früberen Artifeln wiederholt auf den niedrigen Preisstand der deutsichen Staatspahiere hingewiesen. Eine vorteilbaftere Anlage dei größtmöglich fer Sicherheit ift wohl kamm nehr möglich, dem außer der jeht sich erzebenden guten Berginfung find noch die Chancen sir eine Ursberder grung nach oben vorhanden. Wit lassen in nachfolgendem einige Beispiele folgen:
Sturs 19. 12. 12 Berging, Pros. Pros.

größer sind, eine Rolle svielt. Andeisenmen Bon Nidgang der amerikanischen Kobeisenmen Ben Newyork vird ein Richang der amerikanischen Robeisenwoiterungen um 1/4 Dolkar pro Tonne gemeldet. Seit geraumer Zeit ist dies der erste Preisrräggung, der dom der Rewyorker Produktenkörse sin Kodeisen gemelder wurde; allzu große Bedeutung wird man ihm aber nicht deimessen dirten. Der amerikanische Eisenmarkt ist eben nach der vorangegangenen sehr lebhaften Kansbewegung nurmedr in die tote Bation eingetreken, in der die Wickhodachung eines Preisniveaus, das, gemeisen an den derzeigen allgemeinen Produktionsverhältnissen in der amerikanischen Eisenindustrie, verhältnismäßig sehr doch war, sogar etwas Kantirliches an sich dat.

Berlin, 21 De3. Gelbmartt etwas fleifer. Privat-distout 6 Prozent, tägliches Geld 6 Prozent. Berlin, 21. De3. Anlagemartt fest, sowohl für heimische Anleihen als auch für Auslands

Bertin, 21. Des. Börfe feit auf geber Botidaftertonferens.
Heuftefte Edulituric.
20. Des Borfe feft auf gunftige Beurteilung

20. De3. 184,—



# Billiges Angebot in Uhren u. Goldwaren.

#### Damen- u. Herren-Keffen

Charnier-Gold und Double, Garantie bis zu 20 Jahren für gutes Tragen, sowie echt Gold 100, 80, 50, 30, 20, 10, 5,

#### Broschen und Ohrringe

in Gold u. Double, reizende Muster mit den jetzt so be-30, 20, 10, 5, 3, I M

#### Moderne Bolliers u. Armbänder

Matt- und Glanzgold sowie Double, nur die neuesten Muster. Beste, bewährte

50, 30, 20, 10, 5, A.

#### Goldene Trauringe

ohne Lötfuge, moderne Facons, in anerkannt bester Ausführung.
Namen gravieren gratis
Paar von

### Brillen und Kneifer

in Gold und Double, Ia Rathenower Fabrikate mit prima Gläsern sern 35, 30, 20, 12, 8, 4 .#

Theatergläser und Feldstecher.

#### Tafelhestecke

in Alpakka - Silber, bester Ersatz für echt Silber. Garantie 20 Jahre. ½ Dtz. Kaffeelöffel 250—1000 14 Dtz. Esslöffel 650-2000

Th. Kleinert & Co., Uhrmacher u. Juweliere, Haarenstr. 9,

Umtausch nach dem Feste gern gestattet



Deutide	249.50	249.50
ponbels	163,50	163,25
Bochum	211,37	211,87
Laura	160,62	161,50
Deutsch-L.	160,62	161,75
parpen	181,75	182,12
Gelfen	190,	191.12
Ranaba	260,62	262,
Balet	152,75	153,37
Llond	119,-	119,50
4pros. Ruffen	88,62	89,
Rorbb. Bolle	145,	145,25
Tendenz	feft	abgeschwächt.

Rureberichte ber Olbenburger Banten Olbenburgifde Gyar. unb Beib.Bant.

I. Mandeinger.	pEt.	pet,
dprog. Olbenb. Ronfols. Rid. b. 1919 ausg.	-	
34proj. alte Olbenb. Ronfols (balbi. Bines)		87,-
sprog. Olbenb. Stanfols . Obligat.	-,-	-,-
pon 1906, Ridd. bis 1. Jonuar 1917 ausg. 4prog. Olbenb. Staatl. Preditanftalt-Obligat.	98,60	99,10
ben 1910, Ruds. bis 1. Juli 1922 ausgeichloft. brog. Olbenb. Staatl. Rrebitauftalt . Obligat.	98,80	99,30
früheftens funbar jum 1. Ottober 1913 . 8%prog. Olbenb. Staatl. Rreditanftalt-Obligat,	98,50 91,80	92,35
Aprog. Olbenb. Gramien-Anleibe	131,	131,80
funbbar bis 1919	97,50	-
Serie I. rudzahlbar am 1. Mat 1921 Serie II. Rudzahlung bis 1921 ausg.	97.50 97.50	

4pros. Butjab. Ante. Gifenb. Anl f Rudsabl.	97.50	98	ı
dros Ruftringer Amisberb. And ausgefcht.	-		ı
Apros. fonfitge Cibenb. Rommunal-Anleiben 8%pros. Ofbenb. Rommunal-Anleiben	97.25	90,-	ı
Aprog. Gutin-Lübeder Brioritats-Oblig. agr.	98	99,55	ı
Aprog. Deutiche Reichs-Anl., Ruds. b. 1918 ausg. 84.prog. Deutiche Reichs-Anleihe	87,20	87,75	۱
Sprog. Deutiche Reichs-Anleihe	77,10	77,65 99,55	i
81/pros. Breug. Konfols	87,20 77,10	87,75 77,65	ı
apting bis 1921 ausgefdioffen	98,95	99,50	١
(prog. Bilhelmshavener Stabtanleihe, untund-	97.50	98,—	ı
4prog. DlGlabbacher Stabt-Unleibe von 1911.			ı
Biprog. Ronigeberger Stabt-Anleige	88,45	==	ı
II. Richt munbelficher.			ı
Danemart munbeifichet Bed. u. Dech.	-,-		ı
felbant, Ger. VII, Ruds bis 1919 ausgefcht. 4prog. Bjanbbriefe b. Breug. Boben-Arebit-	96,30	96,60	۱
Mit. Bant, Ger. XXVIII. Milds. b. 1921 ausa.	96.50	96,80	۱
Aprog, abgeft. Bfanbbriefe ber Breng. Oppoth.	94,-		l
B'brog. abgeft. Bfandbr. ber Breug. Supoth.	85,50	86,05	۱
4prog. Deutich-Milantifche TelegrObligationen 4prog. Berliner Cochbahn-Oblig., Rudaablung	93,85 92,70	98.25	۱
bis 1923 ausgeschloffen			ì
Radzahlung bis 1916 ausgeschloffen 41/2 pCt. Sobenlobe-Berte Oblia	92,10	92,75	۱
4%proj. Mibgard-Obligat., rudjoblbar 103 Br.	100,-	100,50	ı
4prog. Olbenb. Glashutte Brior, rudgablb. 102	98,—	98,50	l
fünbbar bis 1918	99	99,50	ľ

4proj. DibBortug. Danpfichiffe-ReebOblig. 98,25	
44-pros. Olbenb. Bortug. Dampfichiffs-Reed. 99.50 Rurs Amfterbam für ft. 100 in	169,45
Ched London für 1 Lftr. in .K	20,45 4.21
Solland. Baufnoten für 10 Gulben in A. 16,84 Min ber lesten Berliner Borfe notierten: Olbend. Spar- und Leib-Bant-Aftien 179,25	% bea.
	t. &.
Bitterungsfeofiafifangen in Ofhenbu	

ungsbeobamtangen in 910

	2herm		Baro.	Lufttemperatur		
Monat	MI De	oCels.	mm	Monat	1,06fte	Leg.Ract niebrigft
	7 Uhr nm. 8 Uhr vm.			22. Dez. 23. Dez.	+7,2	+ 3

Gedankenlos ichickt man das Liebfle fort



# Niedersachsen-Festbräu

das extraktreichste aller deutschen Biere, mit 19,6 % Stammwürze eingebraut, wird zu Weihnachten auch in Oldenburg, und zwar in folgenden Lokalen zum Ausschank kommen:

Hotel Graf Anton Günther
Hotel Kaiserhof
Hotel Erbgrossherzog
Wallies Restaurant
Hotel zum neuen Hause.

Die einzig dastehende Qualität des Bieres, die Vorzüglichkeit des Geschmackes, dabei die besondere Bekömmlichkeit wird für jeden Biertrinker Veranlassung sein, diesen delikaten Stoff zu probieren. — Der Ausschank dauert nur kurze Zeit!

Abgabe in Gebinden, Syphons, Kannen und Flaschen direkt vom Generalvertreter für Grossh, Oldenburg Herren H. Reiners & Sohn, Biergrosshandlung, Oldenburg. Fernspr. 81.

Germania-Brauerei, G. m. b. H., Hannover.

## Keine Heilmittel,

#### sondern Heilmethode.

Auf Grund einer Jahrzehnte langen Praxis mit günstigen Erfolgen behændle ich nach den Grundsätzen der

#### Naturheilmethode:

Nervenleiden aller Art, Lähmungen, Lungen, Herz-, Nieren-, Magenleiden, Ischias, Gicht, Rheumatismus, Fett- u. Bleichsucht, Zucker-krankheit. Operationslose Beh. von Frauen-leiden, wie Blutungen, Knickangen, Senkungen, Schwächezustände.

Exakte, sorgfältige Diagnose.

# Kd. Ummen (Kurbad Gastagnola),

Bahaholsplatz S. Oldenburg. Telefon [389.

Meine Schriften:

Nervenerkrankungen" 60 Pfg. und "Die Kunst zu heilen" 40 Pfg. bei Karl Würdemann, Staustrasse 19.

Gin funftvoll ausgel neuer Tifd, billig, humbolbtftr. 13.

Pelzfragen, roger fcmarger, billig gu ber-



Mitteligwere Sth.
Drüberstraße 30.

Damburger Bighandlung.
Megandeefraße 6.
Mit Diensteg ixessen, alle gu vert. 1 junge ichwere giste swie gerauch, u. marinierte Bishe. 10 Monate altes wie gerauch, u. marinierte Bishe. 10 Monate altes wie gerauch, u. marinierte Bishe.

## 哪 Für Turner

Zurnerhembe Inrnerhofen (weiß) Turnerhofen (ichwarz) Turnergürtel Turnerstrümpse

anerfannt gute Qual

#### Wilh. **He**lmich

Beiligengeijtftr. 20a, 1 Bertifow und 2 Kommoden, neu, billig zu verfaufen. Saarenefchit. 29, b.

Bu verl. faft neuer gr. Buppen

Herings. falat in befannter, por-süglicher Qualität, \* Käse, alle Sorten, if. Muffdnitt & D. G. Lampe.

Bloherfelde. Bu trächtiges Schwein

velches in ben nachften Tage



non morgens 8 the bis tach mittags mn 5 the. Jum Bee-fauf tommen feinste Nordjee-Echellische, Schöllen, Eteinbutt, Notzwingen, Tarbutt, Lachg, Sab-lian. In den Rechte der Ber-tauf auch am Rechte fe-

F. Kasling.

#### Anzuleihen gesucht. Unguleihen gejucht

3mm 1, Samuer 1913 14 000 M, 12 900 M, 7600 M n. 4000 M, organ gute Sandbhpothelen n. 4½ Brozent Jinfen, G. Swertamp, Sufficiator, Sufficial Confession of Sufficial Ser leift ciner Dame Joject 200, West J. Wickeld

200 Mart? Monat! Rindzahl und Zinjen! Offerten unter S. 366 an bie Expedition b. Bl.

#### Gefunden Gejunden eine Derren-Uhr.

Mäheres Langestraße 20.
Gefunden ein Fortensomais mit Inhalt Bogenstraße 6. Gesimden ein Karton mit Weihnachtssachen. Domerschwee, Sandstraße 3a

Verloren

Bertausch am 21. Dez, salt neues Dameurad, Marfe Olden-durgia, mit grince Sattelbeck n. schwarzens Vertenschus, Wozu-geben gegen 19.4 Bel, det Bos-gerau, Fohrtadgeich, a. Dammi, Bertsoren Breitagadend braunes Borte-monnaie mit Juholf, Dem Fin-der Allender Belodung, Referungskat Tenge, Erine-Straße 24.

#### Apollo-Theater.

Geftern (Sonntag) wurde in der Keffe ein dort eingestelltes Bachet mit Andyen von einem Beiuchet iertimt. mitgenommen. Es wird höhl, gebeten, dasselbe umgehend gurückubringen. ER, Lähr an-

Berloren am Freitog ein fü-berner Armreif Gegen Belob-nung abzugeben Prinzefitute, is Berloren ein geführer Pom-padour in h. Bentel mit Auf-fortif "S. Anijer", Bitte abzu-geben Gottorpftraße 11.

#### Miet-Gesuche.

3g. Mann judyt möbl. 3imme um 1. Januar. Dif. mit Brei nier V. 998 Biliale, Langefte. 2 Gefucht au Mai im Bahnhofs biertel eine hübsche moderne 4 Jimmerwohnung, Osserten un-ter S 389 an die Greten un-ter Bahan die Grede h. Bil. Kinderl Ebepaar jucht Arbei-terwohn, Rah, Fil. Alexanderstr

Bornhorft. Zu verm. zu Ma ne Bohnung mit Land. D. Alodigether Bw.

Edone berrid. Unterw., enthaltend 5 Jinnur, Kilde, Badezimmer, eleftr. Licht, Baf-ferfeinung und Blumengarten, auf fofort oder fpäter zu ver-mieten. Näheres Lindenstr. 39. Auf sofort oder 1. Januar

möbl. Wohn- u. Schlaft. gu berm. Bremerftr. 13, 2 Gig.

Möbl, Binmer zu vermieten, Rurwickftraße 26. Mbl, Sinbe 3. v. Jun, Damm 9 Berfegungshald, eine Stube mit 2 Kommern an 2 beffere jg.

genite gum 1. Sanuar zu verm. Rachzuft, Filiale, Longestr, 20. Arch. Logis. Jul. Wosenplag I. In verm, zum 1. Jan. möbl. Einse mit Kannuser. Racheres in der Expedition diese Mattes.

#### Bu bermieten Laden m. Bohnung

#### Steller-Gesuche.

Berheirateter Relfer,

3. 34. in größerem Betriebe tä-tig, sindt zum 1. Mai 1913 paf-sende Stellung in einem Be-triebe, wo etwa 20 Kübe gebal-ten werben. Osi, erbeten au W. Bartels, Rechnungssteller,

Gepr. Wochenpflegerin mit besten Zeugnissen empflebit sich sin 1913. Selbige kann anch josort Stellung übernehmen. Saareneichstraße 51. Erf. Mädch, f. Stell. b Ham. Strickl, n. Sech. in o. b. Old. Untr. bes. Off. Achternstr. 12, r.

#### Offene Stellen Männliche.

Suche für mein gemifchtes Ge fcatt auf bem Lanbe gu Oftern ober früher einen

## Lehrling

inter günftigen Bebingungen. Räheres in ber Filiale Lange ftraße 20

gu Mai ober früber ig. Wattt für hiesige Landwirtschaft, Jaspers, Berwalter, Gut Moorhausen b. Jever

#### Malerlehrling. S. Riemener, Malermeifter, Ballgraben 1.

Asolgtoben 1.

Taniernbein Rebenuerbienst finden Gerren u. Tannen durch Michigeiben von Briefen und wergel. Auflier. Sans Schrenguffen. 5.

Gerucht zu Anfang Januar ein wie follder, verheitsteter, gerbandtet

#### Mildfutider.

Sohn nach Brogenten. Machgufragen in ber Exp. b. Bl. Raftebe, Gesucht zu Oftern ober Mai ein Malertehrling.

Saemling.

Biefethebe i. O. Gef. auf fof.

1 Somiedegeselle.

Rafiede, Gefucht für Lauk wirtschaft in der Rähe vo Rafiede jum 1. Mai ein Ruecht

von 16—19 Jahren. Auskunft erteilt S hoes, Rechnungsft. Bloberfeide. Gefucht zuverläffiger Anecht

1 tühtig. Emmiedegefelle. 30h. Offmann, Schmie huntlofen.

Sengftfnecht od. jungen Mann.

belbiger muß auch Landwirt-boft mit berrichten Off. unier S. 364 an die rp. b. Bl. Erp. b. Bl. Bir fuchen gu Oftern 1918

Lehrling

mit Einjährigenschein. Schröber & Rleinschmidt. Gesucht werben

fleifige Berfonen

jeden Standes jum Berfauf, nein, pat. Massenberbrauchs-artifels an Brivate. Ohne Ni-stito täglich obser Berblins, da joritödbrend Reubeiten Räh, unter M. 100 posttagernd hals-bet (Clobs.).

#### Weibliche

Sofort ob. fpater guberl.

Majtebe gejudt 240 . . . jähr-lich. Eventuell Aushilfe bis Mat. Offerten unter E. 384 an bie Erp. b. M. Burvinitel bis Bardenstein. Gesucht auf nächsten Mat eine Mague,

bie mellen fann.

Joh. Kahjer.

Nädschen
welches Oftern die Schule bericht, für den Hausbalt gefuckt.
Wild. Haafe, Kolozialw-Geich,
Okernburg-Reusmwege.



2. Preuß. - Gübbentiche (228. Agl. Preuj.) Alassen-Lotterie. Loie 3 jut 1. Rlafe (13. und 14. 3anuar 1913) 1/s 1/4 35 1/1
.# 6 10 20 40 für jede Klaffe,
.# 25 50 100 200 für fantliche Klaffen
hat abzugeben Moternitage 62. Rel. Breus. Sotterie Ginnehmer





Empfehle jum Beihnachtsfefte: Rrange u. Butetts.

# Topfpflanzen

Balmen, Bimmertannen, Mjalcen, Begonien, Alpenveilden, bunte Bepfiangungen nim.

#### **K.** Burmester Gfeuftenfte 12.

Bu taufen gefucht tabellos er.

# Jung. tüdtig. Wirt Offerten unter S. 368 an die Expedition b. Bl.

Bu bertaufen Rongertgither, Raborfter Chauffee 31.

#### Spar- u. Darlehnstaffe Bardenburg.

Augerorbentliche General-Beriamminua Moutag, den 30. Dezembe abends 7 Uhr, in Wellmann Gafthauje in Barbenburg.

Tagesordnung

Tagesordnung:
1. Wahl eines Borftands-migliedes,
2. Wahl eines Auflichtsrats-nitgliedes,
3. Wahl von 2 Bechnungs-prüfern,
4. Berichiedene Mittellungen.

Dannemann. Laichen.

Arieger-Berein im Often der Landg. Oldenbg.

Rundy. Diennig.

Andrew Geinschung.

Seid der Beitnachtsbertoliung.

Bei der Beitnachtsbertoliung.

Beit der Beitnachtsbertoliung.

Bei der Beitnachtsbertoliung.

Beit der Beitnachtsbertoliung.

Be



Berein chemal. 91er Oldenburg.

2000.
Sauptgewinn: Rr. 1800
Die Gewinne werden am
Wontag, den 23, d. M., adends
von 7 bis 9 lbr, in ber "Badaria" verausgadt. Die alsdant nicht abgebölten Gewinne
werden bis zum 31. d. M. in der
"Badaria" verausgadt. Gewinne
werden bis zum 31. d. M. in der
Gebern bis zum 31. d. M. in der
überden bis dum (Gewinne, die
wie die einschieftlich den 31. d. M.
nicht abgebott worden find, versalden der Unterfüßungsfalse.

# Westerburg.

Tannenbaum-Feier mit theatralifden

Aufführungen u. Rinderbeidjerung.

5. Senns,

Radfahrer-Berein "Germania" (Strinslofal Grunewalb)

Everften. Mm 1. Beihnachtstage:

Großer Gefellichaftsabend

Raffenöffnung 614, Anfang

Programm für Erwasien. 30 &, Rinder 15 &. Dierzu labet freundlichft ein Der Boritand.

9999999 Raitede.

hof von Oldenburg.

BALL

Unfang 6 Uhr. Es labet freunblichft ein

Georg Ahlers. Arieger=Berein Ofternburg.

Gefellichaftsabend mit Tannenbaumfeier,

Gratie - Berlofung und Rinder-Beiderung

(2. Neumann).

Girtitt 25 3. —

Dierzu labet freundlicht ein 
Der Borfinnb.

Bu verl. edle Kamarien 
Don m. vielfach prän 
Gramm, lente Ausseichn, 
filb. Web. u. 1. Chremey.

3. Chundad, Sindentirage 66.

3u verlaufen ichönes eichenes 
Billett. Donnerichto. Chanff. 44. 
Donnerichtoree. Au perfaufen 1.

Bürgerfelder Ariegerverein.

Weihnachtsfeier

Bereinstotal (306, Boge) Großem

Unterhaltungs. Abend

Berlofung.

Reichhaltiges, bumoriftisches Programm. - Beginn 7 Uhr. - Bu gahlreichem Bejuch labet

Der Borftanb NB. Die Beihnachtsfeier für bie Rinder ber Bereinsmitglie-ber beginnt um 4 Uhr.

W Verein ehem. 19. Dragoner

Friegerverein Neufüdende. 2fm 1, Weibnachtstag:

Gesellichafts-Abend

ges Programm)

Cannenbaumfeier, Sinderhelderung und Verlofung in Barn bens Gatthof zu Reufudende. Linfang 7 Uhr. Dierzu labet freundlicht ein Der Borkand.

Arieger - Berein Ofdenburg Beff. d. Sandg.

Weihnachts-Feier

Cannenbanmfeier, Sinderhescherung und Verlosung, im Bereinstofale bei D. Schmal-riede, Beterssehn.

Uniang ber Berlosung um 3 libr, der Beiginghöfeier um 5 libr.

Diezgu ladet freundlicht ein Der Borkand.

Ptillig zu vertaufen: 1 Effenbahn, I gr. Wintertragen.

eihnaatskonserte

ber Infanterie-Rapelle am 1. Fefitage: 4 Uhr nachmittags
im "Olbenburger Schützenhof",
S Uhr abends
in ber "Union".

Radorft.

Saalfaiegverein Radorit Groker Ball

mit Dannenbaumfeter bei Wirt D. Ratjen (Schiefen Stiefel), vogu freundlichft einladet

Ariegerverein Ewcelbäke.

Mm 1. Weihnachtstage im Saale bes herrn Debrens 3n Tweelbafe:

Großer Gesellichafts-Abend

bestehend a Tannenbaumfeier, Kinderbescherung Aufführungen und Gratisverlojung. Kassenöffnung 51/2 Uhr. Ansang 6 Uhr. hierzu labet freundlichft ein Der Borfand.

Oldenbrok.

Großer Ball

H. Schwegmann.

Ariegerverein Dien.

Beihnachtsfeiertage, Stiftungefeft,

Tannenbaum - Feier Rinder-Beiderung, Berlofung

. Ball ..

Radfahrerverein

"Sport" Bloberfelde.

. Ball .

m Bereinslotal (G. Schildt).
Aufang 6 Uhr.
Dierzu labet freundlichft ein Der Borftanb.

Befangverein,, Gintradt" Hurrel.

Stiftungs-Fest, Ball

Sierzu laben freundlichft ein Der Borftand und Gaftwirt 6. Bufd.

Schützen-Verein Biefelstede.

:: Ball, ::

bei Gaftwirt Tapken, mogi freundlichft einladet

Saal-Shieß-Berein "Freifdüh".

Mm 2. Weihnachtetage: Scherzschießen, Rinder = Beicherung

: Ball :

im Bereinslofale bes herrn 65. Bar eineger (Trielafer hof), Unfang bes Schieftens 3 Ubr. Balles b liftr. Dalles b line. Diergu laben freundlichft ein Der Borftand. B. Barkemener.

Bejang = Berein Drielate.

21m 1. Weihnachtstage: Großer . Gefellichafts-Abend SinderBelderung

sindetbelgierung
und Gratis - Ferlofung
im Seeinslofale
des herrn 6. Barkemenger
(Tetkiater boh.
Raffenöffmung 6 Uhr. Uni, 7 Uhr
Entre 30 3.
Dierzu laben freundlicht ein
Er Bortiand.
G. Barke 1 wer.

Satten. Turn - Verein "Frei weg".

:: Ball ::

im Bereinstofal, wogu freundl. einladen Der Borfiand u. S. Mariens.

0996666666 Ariegerverein Sahn.

Weihnachtsfeier

Besellschafts=Abend

5 Uhr, im Bereinsiofale "Sahner Sof". Kinderbescherung prazise 4 Uhr, Es labet freundlichft ein

Der Borftanb, Ohmftede. Müggenkrug. Mm 2. Weihnaditstage:

Großer Weihnachtsball wozu freundlichft einladet Wine Don

bill

le.

Neusüdende. Mm 2, Weihnachtstag:

. Ball ..

Es ladet freundlichft ein Fr. Barnken. Thwegermoor.

Birtenfrug. :: Ball ::

wozu freundlichft einlabet

# 2. Beilage

#### 3n A 352 ber "Rachrichten für Stadt und Land" von Montag, 23. Dezember 1912.

#### Sanatorium Schledehausen.

Anatorium Schledehausen.

Am Somiag tagte im Hotel "I. Ketersburg" in Bremen bie ordeutliche Gesellischasterversammlung des Somatoriums Schledehausen, die von dem Borsthenden des Beitates, Hauflichter Bruns-Odenburg, erösstet unt geseitet worde. Bertreten warm 69 Gesellischafter mit 780 Etimmen. Un der Bersammsung nahm, die im Aenderung des Sesellischafter mit 780 Etimmen. Und der Bersammsung nahm, die Menderung des Votar Dr. hirtchield teil. Die dorgeschlagenen Aenderung auf sin Witglieder einer der Haufliche von twurden einst immig angenommen. Aus dem von dem Chejarzte Dr. Bu ch h of z erstatetten Jahresberichte entweiner; wir solstweiten.

Buch holz erstatteten Jahresberichte entnehmer wir solgendes:
Das am 30. September d. J. abgelausene Geschäftsjahr des Sanatoriums Schledehausen hatte einen guten Besind aufzuweisen. Es vorre in viesem Jahre von 920 surgästen besindt, obwohl das Wetter monatolamg sehr ungürstig war. Die Besinder samen, wie immer, zum größten Telle, aus Bestehensschlichend, der Produz Hammober, den Handlichten Hamburg wie der Aberderen, dem Größerzgogmun Moendurg, Westschund und das Ausland sind niet einer immer wachsenden den der Abeinderzahl vertreten. In kurchter immer wachsenden der Verlächten und das Ausland sind niet einer immer wachsenden Besinderzahl vertreten. In kurchter immer wachsenden Besinderzahl vertreten. In kurchter Lender Lender von der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten war die Veruschen war die Veruschen war die Verlächten wirt es verlächter der Verlächte der Verlächter der Verlächte der Verlächter der Verlächter der Verlächte der Verlächte der Verlächte der Verlächte der Verlächte der Verlächte der Ver

Erfrankungen des Herzeus und der Butgefäße, der At-mungs und Berdauungsorgane, Aurgoffe mit Butarmut, Stoffwechfelfrantheiten, Rieren- und Harnfrantheiten, mit

mungs ind Berdamungsorgane, Kurgofte mit Bukarmut, Zoffwecheftenanheiten, Kieren und Harnfreiten, mit Frauenschen usw.

Kon dem Berschönerungsberein Schledehausen sind in dankenswerter Beise in der Rähe des Sanatoriums und anch in weiterer Ensien und ein Mugahl den Begen in gusten Justamb gelegt worden, daß sie auch dei nassen weiter auf zu paffieren sind. Dur Zeit ist man beschäftigt, diese Segeneis weiter auszubanzen. Der Besich ist auch in der Anglend beises Geschäftissahres legen die beiden Sechäftissicher Der Hochologium der verstehen der die beiden Seichaftischerr Dr. Hochologium der verstehen zu eine Beschäftischer Dr. Hochologium der verstehen zu eine Beschäftigen Aller und zeine angegriffene Gesundelet. Rach reichtlichen Absürert den Beine Angleich der Anstelle Angleich auf zein Aller und seine angegriffene Gesundelet. Rach reichtlichen Absürert den Bei Anflast auf 1. Oltober 1912 einen Buchwert den Verlagen eine Indexen gerechnischen Absürert wie dem Keiten Entsaftung gerebnigt und den Schäftissischern die dem Keiten Entsaftung gerebnigt und den Schäftissischern die dem Keiten Entsaftung gerebnigt und den Schäftissischern die dem Keiten Entsaftung zu dem

Renbau wurden zu den bereits früher bewilligten 70.600 M noch 12.000 M nachbewilligt.
Aur die beiden aussicheidenden Geschäftslübere, denen der Boftischde sür ihre mühedelte nud erlogreiche Arbeit den berzlichten Dauf der Geschächafter aushprach wurden neugewählt der Holleste zu der mann wieder Kronischen Das aussicheidende Beiratsmitglied Bruns-Odendur wurde einstummig auf sing Jahre wiedergewählt und gleichzeitig zum Boftischen des Beirates bestimmt. Da der Beirat auf sing Jahre wiedergewählt und gleichzeitig zum Boftischen des Beirates bestimmt. Da der Beirat auf sing Jünglieder erweitert ist, mußten zwei Pätiglieder enugewählt werden. Es traten ein Budte - Welke und Bagfdaal-Bremen und als Erfahmann Röhls-Osnabrid.

#### Aus dem Großherzogtum.

Aus dem Großberzogtum.

The Rachter wither mit kangdankenge verlebend Driefenberige

the table betracht ein in Anthon dem Driefenberige

the table betracht ein in Anthon dem Dittenberige

the table betracht ein der Kaufmannische Dittenberige

terfeinelt wie er Kaufmannische Dittenberige

ber die der Gesche Geleichen der Kaufmannische Driefenden gin der

krage: Eine Damburger Firma batte von dem Sapsie

ben Titet, hollieferamt Schner Deilisfelt des Kapsies und

ber beiligen appstötigen Kalifie erhalten. Dieser Titel

war ihr jedech wieder entzogen vorden vornehmlich aus

Gründen in der Berjon des einen Gesellschaftens. Dieser Titel

war ihr jedech wieder entzogen vorden vornehmlich aus

Gründen in der Berjon des einen Gesellschaftens. Dieser Litel

wen führte die Airma den Sassiene Gesellschaftens. Dieser die

bem führte die Airma den Sonsteller nacht ein dere

indem sie isch auf den Standbunkt nielle, daß ein dere

ilchener Titel ein vohlertwordenes Recht sei, das nichte

einzeitig gurüdgenommen werden fönne. Auf Gerund des

Gesepes gegen den unflauteren Bettebeurb vonwede dann

gegen ise klage erhoben, daß sie den Gebrunch des Zitels

pahistlicher Dosslieferant unterlassen solle. Eit vonwede in

allen Instanzen nach der Klage berurteilt. Das Klaße
gericht sichter dossle aus: "Bei dem Eitel eines "Bos
lieferanten handelt es sich nicht um einen von der Laats
gewalt ober domk fraß offentlichen Rechts verließenen

Zitel. Auch wenn dieser Titel von einem regieraden

Jürsen berstelben wird, so erfolgt die Berschung durch

ihn nicht in seiner Gigenschaft als Träger der Chaats
gebalt, sondern als Korkeber seiner Sossanden durch

ihn nicht in seiner Gigenschaft als Träger der Chaats
gebalt, sondern als Korkeber seiner Sossanden durch

iben mehr Bertragsberfälluns handelt. Daß ein solches wirden

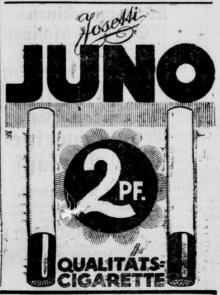
Jürsen der der siegenschaft als Träger der Chaats
gebalt, sondern als Korkeber seiner Sossanden unterliegen

Jürse ihr der seine Secht geschaften oder unt eine

Bennen deshalb unt pribatrechtliche Ernehötige in Stag

paumenhängenden Tiels freisehen muß. Die dortsichtung des Hofilierantentiels in seichem Aalle gegen den Willen des Verleihers würde fibrigens dem Polifikun gegenidere den Wolchein erwecken, als ob ein seldes Verleihers den Volgens dem Polifikun gegenidere den Volgens eines des obein seldes Verleihung des Anicheines eines desponders gänktigen Augebot geetignete unrichtige Alngade im Tinne des 8 Voes unlanteren Vettelwerdsgeseus sich daritellen.

4 hoperswag, 22 Dez. In Menteus Gestehaus sond Seunabendachuttag die öffentliche Zehlusprühung der land wirtschaft alt ich en Verleihung der Anders des Anders der Verleihung der Land wirtschaft der Vettellung der Land der Verleihung der Land der Vettellung von der Vettellung der Vettellung von der Vettel Nachher wurde brobiert und es hat allen gut gemundet, allen Seiten hörten wir nur anerfemende Simmen. nachsie kursus sinder in Falsenburg dei Galimbirt K glatt, und zwar in den Monaten Januar und Februar.



#### Beidenftamm.

Roman bon Wilhelm Dener-Förfter.

Roman von Wilselm Meyer-Förker.

(Aacherung.)

Das waren wieder seine lieben, zärtlichen Augen wie som diesen starten der Solie lieben, zärtlichen Augen wie solie seine Spiegel erwöbert hatte.

Er fühlte wie sie in seinem Arme zitterte, und liebstojend suhr er ihr nitt der Hand über die Stirn:

Liebe Marie. liebe Marie."

Und es war ihm, als ob sie wieder ein Keines Mädschen sei, das sich ihm in die Arme warf und Schuh suchte.

"Neine liebe, sieten Marie."

Ja." Ein glickliches Lächelu ging über ihr Gesicht:
"Eeine Kleine Marie. Arnn mich immer so! Renn mich immer so, Zoseph.

"Ja." Ein glückliches Lächeln ging über ihr Geicht: "Teine Kleine Marie. Nenn mich immer so! Nenn mich immer so, Joseph."

Cine Tür öffnete sich, Sporen klirrten, Albrecht kand in dem Eingange zum Sohnzümmer.
"Aardon."
"Albrecht, guien Abend."
"Albrecht! Kie geht es?"
"Albrecht! Kie geht es?"
"Ante." Er reichte Bruder und Anfine die Hand. Kann tauschte alle tonbentionellen Fragen, die man kellt, wenn man sich längere zeit nicht geschen hat. Nann war er gekommen? Bie lange wollte er bleiben? Aut vienen Tag.? Wie ging es ihm? Und vons macht Berlin? Marie mußterte seine Uniforme. "Ab fich betrachten Sh! Generalkab! Mit Generalstreifen! Du änderst Deine Uniformen alle paar Jahre. Erfe Artislerist, dann ullan, dann Küroffier, und nun das Allerzeinste: Generalstab."

Er lächelte mit einem kaum merklichen Anstinge von Selbizustedenscheit, dann jagte er kibl:
"Ich warte auf Ench schon ziemlich lange. Meine Zeit ist kurz bemessen."
"Beinn Du uns zu treffen wünsscheit," sagte Joseph, "de häte es dom Berlin aus nur einer Kosstatte bedurft. Ich bätte es dom Berlin aus nur einer Kosstatte bedurft. Ich beite es dom Berlin aus nur einer Kosstatte bedurft. Ich biebe sie nicht jehr, diese innerhorretten, freudigen leberralchungen."

"Mbrecht sah ihn mit einem merkvärdigen Bliske an:
"Ich eine Lieber sicht bier im Earrika kleine ungehen."

"Bir wollen doch nicht hier im Corridor fiehen blei-ben," sagte Marie, und im Gehen flüsterte sie Joseph ju: "Set gut, ich bitte Dich, laß es nicht jum Streit, Tummen"

311: "Set gut, ich bitte Dich, laß es nicht zum Streit tommen."
Sie umarmte die Mama, die in der Jenfierede im Schatten saß und bei der herzlichen Begrüßung und Wiephs Sandruß nur still nicke. Rach einer Laufe deutete diese mit ihrer zitternden Hand auf den Ritteriker.

Mbrecht ift da.4

"Ja, Mama." "Bon Berlin."

"Kon, Beatlin."
"Ja, Mama."
"Hon Bertlin."
"Ja, Mama."
"Er lieht gut ans, gut. — Gib mir Deine — Sand, Mibreat fo — ja. Ich jebe krank aus, nicht wahr? Allt, alt. Ja, ja."
"Doch, doch, doch."
"Doch, doch, doch."
"Berzeih," jagte Joseph nach einer stummen Kruje zu seinem Bruder, "wenn ich Dich berte aben allein alse mib. Ich die inn eingelaben zu Gerhard Wathieus Woscherb wirt, ib habe ihm beriprochen, zu kommen. Wam sehen die inn worgen."
"Garnicht. Ich wie mit dem Iboslführzuge heute nacht wieder nach Bertlin. Ich bin Deinetwogen hier, dielzeicht kannt Du es also arrangieren, daß Du an dem Souper nicht teilzunehmen brauchst."
"Weinetwogen? Du bis hier mientwegen?"
"Beinetwogen? Du bis hier mientwegen?"

"Reinetwegen? Du bist hier meinetwegen?"
"Sa."
"Sa."
Er nichd an den weisen Rachelosen gelehnt, der immer noch trot der Frühlingslust drauben geheigt durde. Een gelbes, hageres Geschichtingslust drauben geheigt durde. Sein gelbes, hageres Geschichtigen mit dem dunkten Schmurrdart blickte Narie an, während er mit Joseph sproch. In der gangen solgenden Siene wandte er nut gang seisen mit einem turzen Blick seine scharfen Augen auf den Bruder, in aller überigen Jeit gingen dies Augen der kindhig über Wartes Geschicht und Geschalt.

Arteind sieher der Höngen weit gingen diese Augen der sichlenen, sah nur auf Joseph, der, durch die gange Breite des Jimmers den Albrecht getrennt an dem Blickerschranke sehnte.

"Er dirft mir bielleicht wie früher sagen," begann er Mittmeiter, und er sollte früher sagen," begann der Mittmeiter, und er schlug lässig ein Bein über das andere, so dah seine Sporen leise klirten, "ich häten ihre ihre Lussigliaus, die durchaus korasten "Deastellen. Das ist eine Auffassung, die durchaus korasten gefinden. Das ist eine Auffassung, die durchaus korasten gefinden. Sein die dann nicht in den und eine Drohung aber der Bruder lach dann nicht"

"Bich dann nicht"
"Desphs beisere Antwort tlaug wie eine Drohung aber der Bruder jude fort mit berselben kalten, beinabe lässigen beiser Rame sich nicht mit dem sich leise beecht."

Ruhe:

Sein Rame ist mein Name, ich lege Wert darauf, daß dieser Rame sich nicht mit dem kleinften Makel bedeckt."
"Nofekl?!"
"Joseph" Marie wer ausgesprungen und ftürzte ihm entgegen. "Bleib ruhig, ich ditte Dich!"
Die Tranke Arau saß in ihrer Ecke wer teilnahmlos, aber ihre berwelkten Hand sitterten und sie flüsterze leise, unhördart

"Rinder, Binder!" Der Rittmeifter hatte fich nicht bon seinem Plate am

Der Richmeister hatte sich nicht von seinem Plate am Hen gerührt.

"Bielleicht liegt Dir daran, daß wir diese Unierredung unter vier Imgen sortigesen nicht in Gegenwart Deiner Brant und"— er vernigte sich gegen Karnes Butter, die er beinahe vergesen hatte — "der Manna."
Asieph var weiß im Gesicht. Es var flar, Albrecht wuste alles. Seine Spielsdautzen, seine Wettschulden, duss etwas erzählt, die er seit Monaten, siet einem Jahr allein gescheppt, von der er Marie nie etwas erzählt hatte. Butleicht, weil er nicht den Mut gefunden hatte, das schwankende Gerüft seiner letten Glücksoffung zu berichten.

Nun würde Marte alles hören.
Der Atten koofte ihm.

Der Alten fudte im.

Der Albrech hatte due Frage geschickt geaug gestellt.
Es gab darauf nur eine Antwort.
Ich will die Unterredung hier, in meiner Braut Ge-

gemaart.

"Sint."

Ter Rittmeister nahm ein Rotizbuch aus der Taicke, ein einfaches, schwarzes Seft, wie men es in den Kadures, schwarzes Seft, wie men es in den Kadures fandbungen für wenige Kiennige tauft. Er voor auch in felden Krinigstien sparson. Und er begann, Indem er einen Schritt näder an die Lampe trat, dorzulejen. Kaum einer der Schuldpooften Josephs feltte. Deber dannoverige Progris, der dor der Tür ikand, hatte allt souie is geduldigen Glüdigiger in Untregling und Bedonquis deriegt, und in der richtigen Erwägung, daß Herrt von dertreitste arvengerer Verder ihrbester Vertreter sein werde, datten zie ihm die kleinen Anstie es, endsich wird es zwischen uns flar."

Er las geschäftemähig flat, langiam, der Rieihe nach Maries Sände, die immer noch Josephs rechten kinn infallmmert hieften, wie um ihn zurügsuhalten zitteren färker und kärker, dazwischen flang das einzing eilig Tistad der Standur und ein leige Murumeln, auf den Kale, Toch der Standur und ein leige Murumeln, auf den niemand achtete.

Ur der Koch von die Baronin jaß, ein Murmeln, auf den niemand achtete.

Urbert Joseph fam eine merknützige Ruhe.

Mit jeder neuen Schuldbirderung, die fein Bruder verlas, sohien es ihm, als salle Zeita um Stein von seinem der versen. "Aun weiß Marie das," dachte er, "um das das das nur heiter, findlich veriß ie es, endlich wird es zwijchen ums klar."

jeine Schulter, vann fleetschei der beate.
Albrech: jchloß das Inch und blicke auf. "Sa."
"Rie das alles?"
"Bie odles?"
"Tu könnteit ja etwas bergeisen haben."

Rauf oder Beteiligung.

Grfahrener Afm. wünfcht ein ge-fundes Gefchaft zu übernehmen ober fich baran zu beteiligen.

Offerten unter S. 361 an die Gg-pedition d. Blattes.

#### Werkstätten für Friedhofskunst

Oldenburg Jul. Aug. Gottschalk Delmenhorst Prämiiert mit Ehrenpreisen, goldenen und silbernen Medaillen Besichtigung ohne Kaufzwang.

Symnafial - Julitut Bad Meinberg bei Lefmold.

Turch den Unierricht des zeitigen Gymn-Rolleg. ertangten ihre Berie ung diw. Reife:

1910: 1 Libut., 2 O. Se., 1 U. S.

1911: 3 Bbit., 2 O. Se., 5 U. Se., 2 O. S. B. U. S., 3 O. S., 1 U. S.

1912: 3 Bbit., 2 O. Sp., 4 U. Sp., 4 O. S., 4 U. S.

Kahrräder

Nähmaschinen Wringmaschinen Spredymajdinen Blatten

Schweine=

Berfauf

Metjenborf.

Connabend, 28. Degbr.,

nachm 3 Uhr anigb., bei Gaftwirt Climanns in Met-

50 bis 60

große u. fleine

Schweine,

darunter mehrere

Buchtidweine auf Rahlungsfrift vertaufen,

Solz = Auftion

im Bolb

bei Station Blob.

Freitag, den 3. Januar,

nachm. prag. 1 Uhr, in feinem Boldbuide, unmit-telbar an ber Station Blob:

200 lange ichiere

Gichen,

größtenteils fdmere Stamme Schiffe, Siel-, Bau- und Bagenholg,

50 Buchen-Ruthol3,

teils fehr ftarte und fchiere

30 beite Gichen,

20 Beigbuchen=

auf Zahlungsfrift vertaufen. Das holz ift fehr ternig u gefund und fieht dasselbe obesten Absuhrwegen. Es ladet ein

3. Degen, amtl. Muft.,

20 Erlen, icones Rabenholz,

Rugholz,

Sausmann Joh, Willen Wehnen läßt am

befte Sauen und

Brötje, amtl. Mutt.

empfehlt als pafente Weihnachte. Gefchente billigft

## Herm. Kleditz, Eversten.

Dalsper.

# ,Mönnichhof

wird in folgender Bufammen-fenung jum Bertauf anoge-

I, die Bftlid ber Chauffee belegenen Beibelandereien -ohne Gebaude und Garten -namlich:

1. bie Beibe, nörblich, groß
1 heitar 68 Ar 89 Cuabratm.,
2 bie Weibe, füblich, groß
1 heitar 75 Ar 61 Quabratm.,

ber Sinterfamp, norblich, gr. 1 Seftar 41 Mr 48 Quabratu. 1 Seftar 41 Ar 48 Cuadratu,
4 der Sinierfamp, fiddid, gr.
1 Seftar 91 Ar 03 Cuadratus,
5 Cherke Soppel, groß 3
Seftar 76 Ar 61 Cuadratus,
6 Riederhe Roppel, groß 3
Seftar 75 Ar 51 Cuadratus,
7 Ar 98 Cuadratus,
8 Ruhweide, groß 4 Seftar 31
Ar 95 Cuadratus,
9 Grife Weind, groß 2 Seftar
11 Ar 79 Cuadratus,
10 Rweite Weind, groß 2 Seftar
11 Ar 79 Cuadratus,
11 Ar 95 Cuadratus,
12 Perfar 24 Ar 11 Cuadratus,
11 Caljenweide, groß 3 Seftar
12 Per 50 Cuadratus,
12 Große Scharfende, groß 3 Seftar
12 Große Scharfende, groß 3 Seftar
12 Große Scharfende, groß 2 Seftar
14 Br 97 Cuadratus,
12 Große Scharfende, groß 2 Seftar
14 Br 97 Cuadratus,
13 Große Scharfende, groß 3 Seftar

meter, Rleine Scharfenenbe, groß 1 heftar 22 Mr 09 Quadrat-

II Gras- und Adermoor, 83% 3ud groß.

50%, Jua groy.
Die 13 Weibefampe können fowohl ftürweise als auch gu-fammen, auf Wunsch auch mit ben Gebäuden gekaust werden. Raufliebhaber wollen fich um-

Chr. Sehröder, Auft., Glefleth.

# Brima Talg

offeriert à Bfb. mit 50 &, bei Abnahme von 50 Pfb., gegen Rachnahme ober Barzahlung 3. G. Sierns, hoft., Apen i. O.

Br. Ranarienvögel in großer Auswahl. Ratharinenftraße 22,

Gibt, gut erh. Dobel in gr. Ausw., bill. Baffenpl. 8. Colmar, Bert, eine leichtere, eleg, 21/2 jabr.

#### Stute

and von einigen trag. bo., 4 bis 3 Jahre alt, nach Bahl. NB. Auch bertaufe besten angeforten Bullen, 11/4 3. alt.

Buppenwagen, Lehnftühle.

alle Rörbe au herabgejetten Breifen. Fr. Lehmann,

Beddigrohrftühle.

Dofforbmach. Gaftftr. 27. Rabattm. Fernruf 1005.

Bilder und Spiegel Ottote und Syliget in allen Größen, Bilderrahm Hamillenftänder u. Hausseg werden bis Weihnachten mit Broz. Rabatt verkauft bei L. Früchtning, Haarenstr.

Suppen-Sühner, junge Sahuden und fandeier. Jacob Boyksen.

Ofenerstraße 81.
Ohmstede III. 3. v. ich. fr. ichweizerziege. Mühlenw. 109.

Automobile





billig abgugeben. 1. 1.

und Einfahrt im Haardenbelder mit beliebigem Aurribebilden der mit beliebigem Aurribebildig zu berlaufen, Angablung gering, Keit mit 4 Projent der zinslich Da guter Bietsertag borbanden, wohnt Käuler frei. Räheres Fillale Langestraße 20. Wahlen,

Total-Ausverkauf Belgmaren, Diten, Dit en Wilh. Blensdorf. Cangeftrage 38. - Gernruf 208

Diebel-Berfauf

Betikellen von 12,50 M an. Kleiderschränte von 28 M an. Ein Posten Bertikows Ein Bosten best, Klurgard. Ein Bosten Bestegel Spitalmatrasjen, jedes Mah liejerbar in einigen Zagen,

Möbalgeschäft Fr. Rudolph,

Fir Bartenliebhaber seltene Grundstuds= Sanfgelegenheit!

Am Dienstag, den 24. Dezember, (Beihnachteabenb)

find unfere Schalter bis mittags 1 Uhr geöffnet, jedoch nachmittags gefchloffen.

Hofbankhaus C. & G. Ballin,

Deutsche Nationalbank, Sommanditgefellschaft auf Iktien, 3meigniederlaffung Oldenburg.

W. Fortmann & Söhne.

Handwerker-Spar- u. Darlehnskasse, c. 6. m. b. f., Oldenburgische Landesbank.

Oldenburgische Landwirtschaftsbank, r. C. m. b. f., Oldezburgische Spar- & Leih-Bank,

Reichsbanknebenstelle.

Babygeschenke.

Theodor Meyer. Schüttingstr. 8.

Rabattmarken.

Sans mit Garlen

36 fann Ihnen ju meiner gebien greibe mitrelien, bei ich vollftäniglicherraftet bir von bem grobartigen Erfolg, welchen ich beim Gebrund ber erften Die Jater Rine no getische eine gegen trodene fliechten batte. Bitte falden Ge noch eine Doje. Joh. Samer.

Angewert, 25,00 co.
Arie Bline-Balte wird mit Erfalg gegen Beinfelbert, Siedien und dust-eiben angewondt und in Tofen a St. 1.15 und St. 7.25 in ben Hystaken sorfalt; aber nur och in Original-badung weiß-grün ert und firm Schiert Es. Sienböhla-Preiben. Bälldungen weile man gurid.

Großenmeer, Berfaufe fcone

fette Ruh.

Fr. Bielefeld.
Sanarienhähne billig.
Jook, Ballitt. 10.
Renfsbenbe: Etreel, Bon 3
if. Jan. fert. Sauen eine n,
han vert. Fris Oltmanns.

Berfauf

Gastwirtschaft

#### Oldenburger Flaggen - Baby- -Ausstattungen.

J. D. Block, Brake i. O., Stets englische neuheiten für

Segelmacherei, Flaggen, und Dedenfabrif.

Die "Deutsche Gesellschaft zur Verbreifung guter Bücher"

Romare u. Novellen bester Autoren

in jedes deutsche Haus als Bibliothek einführen. Monatlich erscheint ein Komplettes Werk und wird zu dem

50 Pf. gebunden durch den Bevollmächtigten Herrn M. Bud. Berlin W. 18, oder 3712 ,, broschiert portofrei zugestellt.

bereits versandfertig sind 6 Bände.

Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter.

Duell — aus verstreuter Saat, Romane v. Ernst Wichert.

Gewissensqual und andere Erzählungen v. August Strindberg.

Exotische Geschichten von Anton von Perfall.

Dämon Weik, Roman von Hermann Heiberg.

Dunkle Mächte, Roman von Victor Bluthgen.

Der enfällende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird durch Nachnahme mit 30 Pfg. Zuschlag erhoben.

bie Ausmerkiamleit des Auditiums to auf fich geleuft, wie die des neuen unter Ar. 140240 varentamitich gesch. Einreibemittels, Alwin Delinger. Dasielbe lindert ichen nach einmaligem Gebrauch die Schmerzen bei Meumantsmus, Musskelgerrung und Verstauchungen der Gliedmaßen. Zas neue Einreibemittel Alwin Delling ist zu beziehen durch die

Mohren-Apotheke in Nordhausen a. Harz,

à Flaiche M. 2.— per Nachnahme. Nuch alle anderen Apothefen vermitteln den Bezug des neuen Einreibemittels.

Yohimbin # 10 50 100 Table

M. 4. 9. -16.Hervorragendes Mittel bei
vorzeitg, Nervenschwäche
Oldenburg: Hirch-Apotheke.
Hamburg: Internat, Apotheke.
Düsseldorf: Hirsch-Apotheke.

Sidenda University

A ffundlateth,

Sauerlich i-Cie
mente, Benjin
Boiret, eistriche
Brittel. Life frei,
Alfred Luscher,
Affrendl.-Gabril
Tresben 23/24.

Ersatz einzelner sowie auch mehrerer Zähne mit und ohne Gaumen. Zahnfüllungen in Gold, Emaille, Amalgan etc. R. Zöpfgen, Erake i. Old.

Unter unserem Rachweise ift ein unmittelbar bei Der Stadt gelegener großer Obitvart

mit ca. 1000 nur edlen Obsi-bäumen (Sochstämmen, Byra-miden, Spalieren, Corbo. 18), in hervorragender Kultur steh nb,

Stollhamm. Die hier belegen Gefwirtfhaft.